

## Vielseitig, einladend, gepflegt



Vorher



Bilder: Tom Roos

Nachher

**Die Sanierung des Rebsamen-Schulplatzes ist abgeschlossen: Behörde, Lehrpersonen und Landschaftsgärtner sind zufrieden.**

Der Unterbau ist erneuert, die Spiellandschaft den heutigen Anforderungen angepasst: In einem Gespräch geben Andi Golder (Primarschulbehörde) und Andrea Deutsche (Lehrerin) Auskunft.

### Wesentlich aufgewertet

In einer Arbeitsgruppe haben Lehrpersonen, Schulleitung und Architekt ein Ge-

samt-konzept erarbeitet: «Wir haben verschiedene Zonen definiert. Es gibt jetzt eine Aktiv-, eine Ruhe- und eine Spielzone. Ziele waren, den Rebsamen-Schul- und -Pausenplatz als Lernumgebung und Freizeitplatz aufzuwerten. Denn heute ist es wichtig, dass Kinder Orte haben, wo sie sich austoben, Energie ablassen können», sagt Andrea Deutsche. Ihr (und den Schülerinnen und Schülern) gefallen vor allem die Spielgeräte, der mögliche, zusammenhängende Kletterparcours. Da seien Klettern, Balancieren und Schwingen möglich. Nicht zuletzt lädt

auch der Teerplatz zu Ballspielen und zum Turnen im Freien ein.

### Gepflegt

Der Unterbau wurde im Zuge der Sanierung erneuert und ist auch den Auflagen der Gemeinde in Bezug auf den generellen Entwässerungsplan angepasst worden: «Das Ziel war, möglichst viel Meteorwasser vor Ort versickern zu lassen oder verzögert der Kanalisation zuzuführen. Darum wurde

*Fortsetzung auf Seite 3*

**FRANZ**  
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf  
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied  
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch  
ca. Fr.31.50/40.– per Gramm Feingold

**Einladung**  
zum Tag der offenen Tür  
Küchenausstellung  
7. und 8. September 2013

Wir präsentieren:  
Neue **MQ-Ecoplus** Küchen  
und Kochvorführungen

**MARQUART**  
INNENAUSBAU  
Kreuzlingerstrasse 77, Romanshorn  
www.marquart.ch

**ERA Oberthurgau**

Es kommt der Moment, wo alles für einen Immobilienexperten spricht.

- Immobilienverkauf
- Immobilienschätzung
- Immobilienberatung

Ihr Kontakt: Daniel Günzel

Profitieren Sie von 25 Jahren Erfahrung.

Bahnhofstrasse 3  
8590 Romanshorn

Telefon: 071 466 00 88  
www.guentzel-immo.ch

# WIR SIND WEG!



**Geschäftsausflug der Ströbele AG**

Die Ströbelianer geniessen einen Geschäftsausflug. Deshalb sind am **Freitag, 6. und Samstag, 7. September** die Büros und die Print-Lounge **geschlossen**. Ab Montag, 9. September sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da. Danke, dass Sie uns diese kurze Auszeit gönnen.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn | [www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)  
**Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger**



Ersatzwahl Sekundar-  
schulbehörde vom  
22. September 2013

Wir wählen  
**RUEDI MEIER**  
in die Sekbehörde

erfahren  
kompetent  
initiativ

**Mode-Event im**



Alleestrasse 44  
8590 Romanshorn  
Tel. 071 463 68 18

**Freitag, 20. September 2013,**  
13.30 bis 20.00 Uhr  
**Samstag, 21. September 2013,**  
9.00 bis 14.00 Uhr

**10% Rabatt auf das gesamte reguläre Sortiment!**

Tolle Modelle zum An- und Ausprobieren





## Mittagslunch auf dem Schiff ab 16. Sept. 2013 im Hafen Romanshorn

Montag bis Freitag, 11.30 – 13.30 Uhr

Weitere Informationen: [www.bodenseeschiffe.ch](http://www.bodenseeschiffe.ch)

Reservation per Tel. 071 466 78 88

Wir freuen uns auf Sie!




**Menü CHF 14.50**  
+ à la carte

**Wepro AG, Ihr Textildesigner für Vorhänge, Gardinen und Innenbeschattungen seit über 60 Jahren.**

Wir beraten Sie kostenlos bei Ihnen zu Hause für folgende Produkte: Vorhänge (über 1500 Muster), Flächenvorhänge, Gartenvorhänge, Verdunklungsvorhänge, Kindervorhänge, Plisse, Rollos, Vertikal- und Horizontal-Lamellen, auch aus Holz, Aufhängungssysteme aller Art.

**Herbstpromotion: 50% Rabatt auf Vorhang-Näharbeiten, 10% auf alle Innenbeschattungsprodukte (Ausnahme Vorhänge), gültig bis 30.9.2013**

Kontakt für Gratisberatung oder Informationen:  
**079 610 63 25**

E-Mail: [info@weproag.ch](mailto:info@weproag.ch) / Homepage: [www.weproag.ch](http://www.weproag.ch)  
 Wepro AG, Feldeggstrasse 18, 8590 Romanshorn

HAFENSTADT  ROMANSHORN

## SAISONSCHLUSS SEE BAD

**Das SEE BAD Romanshorn ist noch bis Sonntag 15. September 2013, 18.00 Uhr, geöffnet.**

Wir bitten unsere Gäste, die Liegestuhlschranke und Mietkabinen zu räumen und die Schlüssel bis Saisonschluss abzugeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass Fundsachen und nicht abgeholte Gegenstände nicht aufbewahrt werden können.

Saison- und Punktekarten können bis Saisonschluss zurückgebracht oder für die kommende Saison aufbewahrt werden.



Wir bedanken uns bei allen Gästen, die uns während der Saison 2013 besucht haben.



Fortsetzung von Seite 1

der Teil vor dem Rebsamenschulhaus neu mit sickerfähigen Verbundsteinen statt mit Asphalt ausgeführt», erläutert Andi Goldinger, Mitglied der Baukommission und Architekt. Das Ganze sei gut gelungen,

insbesondere die räumliche Gestaltung der verschiedenen Zonen zusammen mit den Farbtupfern der zwei Sonnensegel.

Im Finanzplan seien für 2013 und 2014 400'000 Franken vorgesehen gewesen. Aufgewendet worden seien 310'000 Franken.

Grundsätzlich sind die Pausenplätze jetzt auf Vordermann gebracht, das heisst, sie sollen animieren, einladen und Vielseitigkeit anbieten. Als Nächstes werde der Kindergarten Sonnenwinkel angegangen. ●

Markus Bösch

## Pilzsaison verschiebt sich – Kontrolle empfohlen

Für Pilzsammler und Liebhaber von feinen Pilzgerichten hat die schönste Jahreszeit dieses Jahr etwas später begonnen. Um Verwechslungen auszuschliessen, empfiehlt die Stadt Romanshorn den Besuch beim Pilzkontrolleur.

«Im Frühjahr war es für den Pilzwuchs zu kalt, und im Sommer war es bei hohen Temperaturen zu trocken», sagt Rolf Huber. Die Pilzsaison habe sich deshalb verschoben. «Das ist sehr aussergewöhnlich», weiss Rolf Huber, der in Romanshorn seit vielen Jahren als Pilzkontrolleur im Einsatz steht. In der Region gibt es gemäss dem erfahrenen Pilzfachmann rund 100 essbare Pilzarten.

Da Verwechslungen fatale Folgen haben und auch nie ganz ausgeschlossen werden können, empfiehlt es sich dringend, die Pilze beim Fachmann prüfen zu lassen. Rolf Huber, Schulstrasse 2, Telefon 071 463 25 89, kontrolliert die Pilze nach telefonischer Vereinbarung. Es gilt zu beachten, dass die



Die Pilzart «Krause Glucken», die im «jugendlichen Zustand» ein exzellenter Speisepilz ist, wächst am Fuss von Föhren. Ein einzelnes Exemplar davon kann einen ganzen Korb füllen.

gesammelten Pilze gereinigt, sortiert und in Papiertaschen oder Körben zur Kontrolle gebracht werden.

Weitere Informationen zum Thema: [www.pilze-thurgau.ch](http://www.pilze-thurgau.ch) ●

Stadtkanzlei Romanshorn



### FLUX

Die Flux-Jury überzeugt sich vor Ort von den Vorteilen der Hafenstadt.

Weiter auf Seite 5.



### Ersatzwahlen

Zwei Frauen und zwei Männer möchten in der evangelischen Vorsteherschaft mitarbeiten.

Weiter gehts auf Seite 9.



### Bistro-Abend

Die Bistro-Abende beginnen mit einer Kriminalkomödie im Comic-Stil.

Weiter gehts auf Seite 11.

### Gemeinden & Parteien

Seiten ..... 1 bis 9

### Wellenbrecher

Seite ..... 5

### Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten ..... 8, 11 bis 16

### Leserbriefe

Seiten ..... 9 bis 10

### Wirtschaft

Seite ..... 16

**Beilage «Bauen und Wohnen» auf Seite 17!**

### Impressum

#### Herausgeber

Stadt Romanshorn

#### Ämtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

#### Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

#### Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, [seeblick@romanshorn.ch](mailto:seeblick@romanshorn.ch)

#### Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

#### Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, [info@stroebele.ch](mailto:info@stroebele.ch)



## Romanshorn nominiert als bester Umsteigeort mit Schiffsanbindung

Der «FLUX – Goldener Verkehrsknoten» ist eine der bedeutendsten Auszeichnungen im öffentlichen Verkehr in der Schweiz und steht in diesem Jahr unter dem Titel «Multimodale Verkehrsknoten mit Schiffsanbindung». Romanshorn zählt zu den fünf Nominierten.

Seit 2007 verleihen die PostAuto Schweiz AG der Verkehrsclub Schweiz (VCS) und der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) jährlich den «FLUX – Goldener Verkehrsknoten». Mit dem Preis wird ein Verkehrsknoten ausgezeichnet, der sowohl aus Sicht der Kundinnen und Kunden als auch aus betrieblicher und gestalterischer Sicht überzeugt. Für die Selektion des Gewinners wird eine Fachjury beigezogen. Diese nominiert jene Projekte, die mit dem FLUX ausgezeichnet werden könnten, und entscheidet nach vordefinierten Beurteilungskriterien unabhängig und neutral über das Gewinnerprojekt. Bei der Bewertung gewichtet die Fachjury das jährlich neu festgelegte Schwerpunktthema besonders. Dieses Jahr hat sie zum Motto «Multimodale Verkehrsknoten mit Schiffsanbindung» aus einer Auswahl von 39 Verkehrsknoten deren fünf für den FLUX nominiert. Romanshorn erfüllt die wichtigen Kriterien und zählt mit Rorschach, Wädenswil, Flüeli und Interlaken-Ost zu den Finalisten.

### Jury besuchte Romanshorn

«Wir freuen uns sehr, dass Romanshorn als wichtiger Verkehrsknotenpunkt anerkannt ist und zum Kreis der Titelanwärter zählt»,



Die Jury «FLUX» wird am Bahnhof Romanshorn begrüsst.

sagte der zuständige Stadtrat Urs Oberholzer anlässlich des Jury-Besuches von vergangener Woche. Der vor 160 Jahren entstandene grösste Hafen am Bodensee sowie der Bahnhof Romanshorn mit vier Eisenbahnlinien sind kontinuierlich ausgebaut und zu einer bedeutenden Verkehrsdrehscheibe geworden. Romanshorn sei ausserdem ein Verkehrsknoten mit besonders kurzen Umsteigezeiten. «Die Schiffanlegestellen liegen unmittelbar beim Bahnhof, und die Fähre benötigt nur gerade 41 Minuten bis Friedrichshafen.» Romanshorn sei damit auch ein wichtiges Tor zur Schweiz, erklärte Urs Oberholzer der elfköpfigen Jury während des Rundgangs durch die Hafencity. Zudem sei das Entwicklungspotenzial im Hafencity gross, und der Verkehrsknoten stelle ein wichtiges Scharnier für die Stärkung des öffentlichen- und Ausflugsverkehrs dar. Der Entscheid der Jury fällt im November. ●

Stadt Romanshorn



Stadtrat Urs Oberholzer führt die Gäste durch Romanshorn und erläutert die vielen Vorteile der Hafencity als Verkehrsknotenpunkt.

## Vom Paradies

Der Thurgauer Baumeisterverband hat tatkräftig mitgeholfen, an der Ostküste von Sri Lanka Maurerlehrlinge auszubilden. Was für ein vorbildliches Projekt! Handwerkliche Fachleute sind Mangelware. Sie fehlen überall, vor allem in der kriegsversehrten tamilischen Nordprovinz. Vier Jahre nach dem Ende des Bürgerkrieges gibt es Zehntausende von zerstörten und verlassenem Häusern. Wie gelähmt wirken noch viele Menschen, die Wunden sind noch nicht verheilt. Darüber täuschen auch farbige und laute Tempelfeste nicht hinweg. Tausende von singhalesischen Soldaten und Polizisten, überall sichtbar, sorgen mit ständigen Kontrollen für Sicherheit. Gegenseitiges Vertrauen aber, die Basis für den Frieden, ist kaum in Sicht. Ob die tamilische und die muslimische Minderheit in diesem Land wohl eines Tages als wirklich gleichberechtigte Bürger anerkannt werden? Es wäre dem Land zu wünschen. Diesen Herbst werden also auch zwei Lehrlinge aus dem Thurgau nach Sri Lanka reisen. Man möchte sie fast um ihre Chance beneiden, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die sie lange begleiten werden. Auch Familienangehörige und Lehrmeister profitieren. Und wie wärs, wenn wir einige der tamilischen Asylbewerber, die in diesen Tagen den Rückreisebescheid erhalten haben, zuerst zu Elektrikern, Spenglern oder Zimmerleuten ausbilden und sie erst dann in die Heimat schicken? Könnten wir nicht unser bewährtes Berufsbildungssystem viel mehr als bisher exportieren und jährlich mehrere Hundert junge Leute in solche Länder schicken, wo tüchtige Handwerker dringend gebraucht werden?

Zurück in Romanshorn bietet sich mir ein veritables Kontrastprogramm: Die Ruhe, der See, das sommerliche Wetter, fröhliche Kinder, fast alle leben hier sorgenfrei. Und man sieht es ihnen auch an, oder etwa nicht? So sieht Frieden aus. Wie sagte doch der Graffiti-Künstler aus Berlin, derzeit in Münsterlingen zu Gast? Halbparadiesische Zustände hätten wir hier. Gilt das auch für Romanshorn? Ja, das gilt auch für Romanshorn. ●

Edi Rey

## Wir gratulieren

Am Freitag, 6. September 2013, feiert **Irma Scherrer-Dietrich** im Haus Holzenstein ihren **90. Geburtstag**.

Am Samstag, 7. September 2013, darf **Hans Eggmann-Schlojer** an der Gottfried-Keller-Strasse 9 die Glückwünsche zum **90. Geburtstag** entgegennehmen.

Am Donnerstag, 12. September 2013, begeht **Louise Sutter-Debrunner** im Haus Holzenstein den **90. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

*Stadtrat Romanshorn*

## «Kirche im Wandel»

**Die Kath. Kirchgemeinde lädt ein zu einem Vortrag mit Prof. Dr. Markus Ries, Luzern, am Dienstag, 10. September, um 19.30 Uhr im kath. Pfarreisaal, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn.**

Wir feiern dieses Jahr das 100-Jahr-Jubiläum der katholischen Kirche St. Johannes der Täufer in Romanshorn. 100 Jahre steht unsere Kirche nun schon und hat in diesen 100 Jahren viele Veränderungen in der Römisch-katholischen Kirche erlebt. Vor 100 Jahren wurde unser Glaube noch anders gelebt als heute, auch der Gottesdienst war noch ein anderer. Was hat sich in den letzten 100 Jahren in der Katholischen Kirche und in unserer Gesellschaft alles verändert? Und aus welchen Gründen gab es die Veränderun-

gen? Auf diese und weitere Fragen gibt Prof. Dr. Markus Ries in seinem Vortrag Antworten. Er gibt auch Einblicke, wie die Menschen zur Zeit des Baus und der Einweihung unserer Kirche gelebt haben. Prof. Dr. Markus Ries ist Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. Der Vortrag ist am 10. September um 19.30 Uhr im Pfarreisaal St. Johannes. Achtung: Gegenüber dem Flyer mit den Daten zu den Anlässen des Jubiläumsjahres hat sich das Datum um zwei Tage nach vorne verschoben.

Wir freuen uns, Sie an diesem spannenden Vortrag begrüssen zu dürfen. ●

*Kath. Kirchgemeinde*

## Spätsommertage locken ins Seebad

**Das noch bis Mitte September geöffnete Seebad Romanshorn ist auch im Spätsommer attraktiv. Das beliebte Bad zählte dieses Jahr über 90'000 Gäste und verzeichnete im Juli einen Rekordandrang.**

Freitagabend um 17 Uhr: Die grosse Hektik im Seebad Romanshorn ist am letzten Freitag im August vorbei. Unter den anwesenden Gästen herrscht indes grosse Einigkeit. «Es ist weiterhin fantastisch», lobt etwa der Romanshorner Richard Spitzli, der bei gutem Wetter nach seiner Arbeit täglich einen Kilometer schwimmt und die Spätsommertage in vollen Zügen auskostet. Auch Irmgard Scherrer will das Seebad



*Badeliebhaber geniessen die Spätsommeridylle im Seebad Romanshorn.*

Romanshorn bis zum letzten Tag nutzen. «Es ist einfach wunderbar hier», freut sie sich. Die Uttwilerin schätzt es, dass sowohl Baden im See wie Schwimmen im Becken möglich sind und ihr damit alle Möglichkeiten offenstehen. «Die Rutschbahn ist genial, und jetzt hat es so schön viel Platz», lobt eine Drittklässlerin, die sich am liebsten täglich im Seebad vergnügt. Derweil viele von der aussergewöhnlich guten Infrastruktur schwärmen, loben andere die Vorteile der Abendkarten. «Nach dem Arbeiten ab in das Seebad, und schon fühlt man sich wie in den Ferien», sagt ein berufstätiger Mann.

### Schlechter Start – Rekord-Juli

«Unser Jahresziel von 100'000 Besucherinnen und Besuchern werden wir dieses Jahr nicht mehr schaffen», stellt Roland Lüscher bereits zwei Wochen vor dem Saisonende fest. «Dafür war einfach der Start zu schlecht.» Die Statistik des Bademeisters belegt, dass sich die Sonne im Mai nur gerade an sechs Tagen gezeigt hatte. Und auch im Juni war es mit Ausnahme der Hitzeperiode zwischen dem 15. und 20. Juni meist grau und trüb. «Obwohl der Bodensee am 12. Juni seinen Höchststand erreichte, war das Seebad nicht vom Hochwasser bedroht.» In den Steinen am Ufer sowie am Steg und im Bootshaus habe sich aber eine grosse Menge an Schwemmholz angesammelt, erklärt Roland

Lüscher. So durchzogen die ersten Monate ausfielen, so gross war der Besucherandrang im vorwiegend trockenen Sommermonat Juli. Mit 45'000 Besucherinnen und Besuchern ist ein Wert erreicht worden, der in den letzten fünf Jahren nicht und in den letzten 20 Jahren nur gerade fünfmal übertroffen wurde. Im Vorjahr zählte man beispielsweise in der gleichen Zeitspanne gerade einmal 24'000 Personen. Den Rekordtag mit 3141 Badegeäten erlebte das Seebad am Sonntag, 28. Juli. Insgesamt ist das Bad in dieser Saison von rund 92'000 Gästen besucht worden. Geduscht haben die Besucherinnen und Besucher in diesem Sommer erstmals mit aus Solarenergie erzeugtem Warmwasser. Als besonderen Höhepunkt bezeichnet Roland Lüscher den Fallschirm-Zielsprungwettbewerb vom 5. Juli. «40 Fallschirmspringer aus ganz Europa wagten in verschiedenen Teams den Sprung aus dem Hubschrauber und versuchten so nahe wie nur möglich an die markierten Flächen an Badeplätzen rund um den Bodensee zu landen.»

### Bis Mitte September geöffnet

Die Romanshorner Bade- und Schwimfans kommen noch bis Mitte September auf ihre Rechnung. Das Seebad schliesst am 15. September 2013 um 18 Uhr. ●

*Stadt Romanshorn*

## Interview zu den Sek-Behörden-Wahlen mit Kandidat Christian Grundlehner

### Herr Grundlehner, Sie treten für die FDP an. Wie kommt das?

Ich bin mittlerweile seit gut zehn Jahren in der Politik aktiv. Längere Zeit war ich bei den Jungfreisinnigen im Vorstand, später auch bei der FDP Romanshorn. Die FDP gefällt mir aufgrund des liberalen Grundgedankens.

### Sie gingen selbst auch hier zur Schule, oder?

Ja, richtig. Ich bin hier in Romanshorn aufgewachsen und habe hier auch alle Schulen besucht.

### Wie würden Sie den Wandel seit Ihrer Schulzeit einschätzen?

Ich denke, dass sich die Schule seit meiner Zeit zu einem besseren Bildungskonzept gewandelt hat. Ich war in einem der ersten Jahrgänge, die Niveau-Stufen in einzelnen Fächer hatten, allerdings innerhalb der damaligen Sekundarschule. Ich fand das schon damals einen guten Ansatz und finde es auch heute noch. Es ist für die einzelnen Schüler angenehmer und effizienter, in einer homogenen Lerngruppe zu lernen. Heute ist dieser Ansatz zum Glück noch etwas ausgeprägter.

### Sie würden den bisherigen Weg also so weiterführen?

Ja. Ich kann das heutige Konzept nur unterstützen. Behörde, Schulleiter und Lehrpersonen haben eine tolle Arbeit gemacht. Hier ist besonders die Trennung zwischen 1./2. und 3. Sekundarschule hervorzuheben. Durch die

Ausrichtung des 3. Schuljahres auf die Zukunftspläne der einzelnen Schüler wird eine optimale Vorbereitung auf die Nachschulzeit sichergestellt. Dies ist im wirtschaftlichen Umfeld der heutigen Zeit äusserst wichtig.

### Sie befürworten also auch das Schulleiter-Konzept?

Ja, das ist aus meiner Sicht ein klares Erfolgsmodell. Früher musste eine Schulbehörde sehr viele operative Entscheide treffen, obwohl dort oft die entsprechende Kompetenz nicht vorhanden war. Die Schulleiter sind Profis und können die operativen Fragen bestimmt besser beantworten als eine politisch bunt zusammengewürfelte Behörde.

### Was hat dann Ihrer Meinung nach die Behörde noch für eine Funktion?

Eine der wichtigsten Aufgaben neben der strategischen Führung und der behördlichen Vernetzung sind aus meiner Sicht das Controlling insbesondere im Bereich Finanzen und die umfassende Qualitätssicherung. Ausserdem steht die Behörde in der Verantwortung, dass die gesetzlichen Vorgaben umgesetzt werden. Nur weil immer Steuergelder zur Verfügung stehen, heisst das nicht, dass Qualität nicht wichtig ist. Wir sind dazu verpflichtet, den Schülerinnen und Schülern mit einer guten Grundbildung den Berufseinstieg so leicht wie möglich zu machen und für ein lebenslanges Lernen den Grundstein zu legen. Dafür müssen die Steuergelder effizient und effektiv eingesetzt werden.



### Was würden Sie ändern, wenn Sie gewählt würden?

Für mich wäre wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler mehr Verantwortung für ihr Schulleben übertragen bekämen. Sekundarschülerinnen und -schüler sollen das schulische Umfeld nutzen, um wichtige Kompetenzen für ihr Leben zu trainieren. Gerade die nachfolgenden Schulen und auch die Berufsbildung stellen beispielsweise hohe Anforderungen an vernetztes Denken. Darauf müssen die Schülerinnen und Schüler an der Volksschule vorbereitet werden. Keinesfalls möchte ich aber eine gute Schule ändern, sondern ihr eine nachhaltige und qualitativ hochstehende Weiterentwicklung ermöglichen. ●

FDP. Die Liberalen Romanshorn

## Junge Sängerinnen und Sänger gesucht!

### Singen verbindet, fördert die Konzentration und macht einfach Spass!

Ab sofort besteht die Möglichkeit, im Tonhüpfen-Kinderchor der Musikschule Romanshorn mitzusingen. Es erwartet dich eine fröhliche Kinderschar, welche neben regelmässigen Auftritten in Romanshorn und Umgebung einmal im Jahr auch ein grosses Musical- oder Theaterprojekt einstudiert. Die nächste Aufführung ist bereits wieder für Mai 2014 geplant. Wir

suchen deshalb begeisterte Sänger/innen und Schauspieler/innen (von 4–12 Jahren), die gerne bei einem Musical mitspielen möchten.

Wir proben jeweils am **Freitag: Gruppe 1, von 16.30 bis 17.00 Uhr** (Alter 4–6 Jahre). **Die Gruppe 2, 17.00 bis 17.45 Uhr** (Alter 7–12 Jahre).

Schnuppern erwünscht! Besuche uns doch einfach gemeinsam mit deinen Eltern unver-

bindlich in einer Probe. Wir freuen uns auf dich.

Kontakt und weitere Infos bei: Judith Keller, Leiterin Tonhüpfen, Tel. 071 463 62 36, oder im Sekretariat der Musikschule Romanshorn, Tel. 071 463 33 77, oder auf der Website der Musikschule Romanshorn: [www.mkr-musikschule.ch](http://www.mkr-musikschule.ch) ●

Musikschule Romanshorn, Julia Kräuchi, Schulleitung

## Wir empfehlen für die Sek-Schulbehörde

Als Vater zweier Kinder ist es mir wichtig, dass auch zukünftige Generationen die bestmögliche Ausbildung erhalten.

«Ich möchte aktiv in der Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach mitwirken, da ich als Berufsfachschullehrer täglich Sekundarschulabgänger unterrichte und weiss, was von den Jugendlichen in der Berufs- und Studienwelt erwartet wird. Gerade der Wechsel von der Sekundarstufe ins aktive Berufsleben ist ein sehr entscheidender Schritt im Leben der jungen Menschen und muss daher optimal aufeinander abgestimmt werden. Auf gute Bildung muss weiter gesetzt werden. Es ist mir ein grosses Anliegen, Bildung zeitgemäss und erfolgreich zu gestalten.» ●

Gemeindeverein Salmsach



**Patrik Forrer**

36 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Berufsfachschullehrer Drucktechnologien  
SfG GBS St. Gallen /BBZ Weinfelden  
Hobbys: Kunst, Malen, Sport

## 9 x aufgespiesst!

### Das geheime Leben des Neuntötters in der Hecke.

Der Neuntöter ist ein seltener Vogel geworden. Früher brütete er oft in abwechslungsreichen Heckenlandschaften und jagte dort nach Insekten und sogar kleinen Mäusen. Zur Zeit unserer Exkursion wird der Neuntöter zwar schon wieder in Afrika zum Überwintern sein, aber nichtsdestotrotz werden wir uns anschauen, was eine Hecke braucht, damit dieser schlaue Vogel auch hier eine Zukunft hat. Der Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung lädt Sie ein zu einer



Heckenbegehung in Fehlwies/Salmsach. Dabei lernen Sie Heckensträucher kennen, die wichtige Funktionen für das Überleben vieler Tiere und Pflanzen haben, und was Sie selber bei der Neupflanzung einer Hecke beachten sollten. Zum Abschluss offerieren wir Ihnen einen Herbstzvierer und ein Glas Süssmost.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. ●

**Datum:** 14. September

**Treffpunkt:** 14.00 Uhr, Restaurant Grünau, Fehlwies, 8599 Salmsach

**Ende der Exkursion:** ca. 16.00 Uhr

**Exkursionsleiter:** Marco Bertschinger, Umweltingenieur und Feldornithologe

**Anmeldung** ist nicht nötig, Auskünfte unter [cr.vnsro@bluewin.ch](mailto:cr.vnsro@bluewin.ch), 079 363 31 21.

Vogel- und Naturschutz Romanshorn  
und Umgebung

## Auf die gegenwärtige Krise reagieren

Bettagskonferenz der EVP Thurgau zur Rolle von Politik und Wirtschaft am Samstag, 14. September, in Islikon.

Die Abzockerinitiative hat es gezeigt: In der Bevölkerung macht sich Unmut breit über die horrenden Bonizahlungen. Das ist aber nur die Spitze des Eisberges. Nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in der Politik und in der Gesellschaft verbreitet sich die Haltung, dass das eigene Wohl zum Mass aller Dinge wird. Bei vielen steht die Profitmaximierung an oberster Stelle. Aber nicht alle haben im Kampf um die Rosinen die gleich langen Spiesse. Manche müssen sich mit den Brosamen begnügen – und stellen Forderungen an den Staat, damit sie auch am Kuchen partizipieren können. Die EVP Thurgau greift an ihrer Bettagskonferenz diese aktuellen Probleme auf und vermittelt Impulse, wie Politik und Gesellschaft auf die gegenwärtigen ökologischen, sozialen, ökonomischen und finanzpolitischen Krisen reagieren können. In Referaten wird darüber nachgedacht, wie mit einer Politik und Wirtschaft, die am Gemeinwohl orientiert ist, alle profitieren können. Die Gemeinwohl-Ökonomie zeigt konkrete Wege auf, wie der Erfolg eines Unternehmens auch aufgrund der sozialen und ökologischen Auswirkungen gemessen werden kann. Ein Podiumsgespräch, an dem unter anderem Carmen Haag, CVP-Kantonsrätin als Vertreterin des Gewerbeverbandes Thurgau, und Edith Graf-Litscher, SP-Nationalrätin als Vertreterin des Gewerkschaftsbundes Thurgau, teilnehmen, gehen der Frage nach, wie stark sich die Politik ins wirtschaftliche Geschehen einmischen soll. In Gruppengesprächen werden weiterführende Schritte erörtert. Diese Konferenz findet am Samstag, 14. September, von 9.30 bis 15.30 Uhr im Greuterhof Islikon statt und richtet sich sowohl an Verantwortungsträger in Politik und Wirtschaft, aber auch an Angestellte und Konsumenten, welche das Gemeinwohl stärken wollen. Die EVP Thurgau freut sich, dass der Gewerkschaftsbund Thurgau, der Gewerbeverband Thurgau und das Gemeinwohl-Ökonomie-Energiefeld Thurgau als Kooperationspartner mit dabei sind. Information und Anmeldung: Peter Glatz, Telefon 052 720 59 11, [www.evp-thurgau.ch](http://www.evp-thurgau.ch) ●

EVP Thurgau

## Zusätzliche Angebote schaffen

**An einem Podium im evangelischen Kirchgemeindehaus stellten sich Vreni Arn, Raphael Mayr, Walter Scherrer und Silvia Müller vor: Sie wollen am 9. September in die evangelische Kirchenvorsteherschaft und Müller als Präsidentin gewählt werden.**

Sie sind zwischen 27 und 52 Jahre alt und freuen sich auf ihre neuen Aufgaben in der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach: Zwei Frauen und zwei Männer stellten sich am Freitagabend den Fragen der Interimspräsidentin Regula Streckeisen, die sich ihrerseits erfreut darüber zeigte, wie schnell Kandidatinnen und Kandidaten gefunden worden sind. Vreni Arn ist 49 Jahre alt, hat zwei erwachsene Töchter und mehrere Pflegekinder. Seit vielen Jahren in der kirchlichen Kinderarbeit engagiert, möchte sie ihre Gaben jetzt in die Leitung der Kirchgemeinde einbringen. Sie möchte Veränderungen einbringen, beispielsweise für die Familien, für die 30- bis 50-jährigen Menschen. Dies ist auch ein Anliegen des 49-jährigen Walter Scherrer. Er sieht in der Kirchgemeinde ein grosses Potenzial, auch dank engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Mitarbeiten

Er war Jungscharleiter, gelernter Elektromonteur, zwischendurch Lastwagenfahrer und ist jetzt Hauswart an der örtlichen Kantonschule und möchte jetzt die Chancen packen und gute Angebote unterstützen. Als exzellent bezeichnet Silvia Müller die Angebote und Mitarbeiter, die sie auch während ihrer zweimonatigen Arbeit als Kirchenvorsteherin kennengelernt hat. Die 52-jährige Pflegefachfrau möchte eine Kirchgemeinde, die einerseits einen Rahmen, damit Sicherheit für die Mitarbeitenden, bietet, und andererseits Freiräume, die einladend und bereichernd wirken.

### Drinbleiben

Gemeinsam auf den Glaubensweg gehen wollen sie alle vier und auch als Kirche offen werden und bleiben: Vielfältig sollen die Angebote sein, und im Allgemeinen wünscht sie sich ein wertschätzendes Klima, so Müller. Und die Finanzen sollen gesund sein. Neben dem Amt der Kirchenpräsidentin – «für dieses 20%-Pensum kann ich mir die Zeit sicher nehmen» – wünscht sie sich das Personal-Ressort, denn die Menschen liegen ihr am Herzen. Raphael Mayr kann sich das



*Bild: Markus Bösch*  
Vreni Arn, Walter Scherrer, Raphael Mayr und Silvia Müller: Sie stellten sich den Kirchbürgern vor und wollen in die Vorsteherschaft respektive zur Präsidentin gewählt werden.

Liegenschaftsressort gut vorstellen, für Walter Scherrer kommen Finanzen und Liegenschaften infrage, und Vreni Arn ist grundsätzlich offen für alles (ausser Finanzen). Im Anschluss hatten die Besucher/innen an runden Stehtischen Gelegenheit für persönliche Fragen und Gespräche: Am Montag, 9. September, finden die Ersatzwahlen in Vorsteherschaft und Präsidium statt. Gleichzeitig werden die zurückgetretenen Mitglieder verabschiedet. Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung beginnt um 19.30 Uhr. ●

Markus Bösch

### Leserbriefe

## Lehrplan 21 – Berg oder Maus?

Vor sieben Jahren haben die 21 Deutschschweizer Kantone ja gesagt zu einem Bundesverfassungsauftrag bezüglich Schulkoordination, und gerade jetzt läuft in den Kantonen die Vernehmlassung zum Lehrplan 21.

Allerdings weiss man bereits jetzt, dass diese Koordination in vielen wichtigen Bereichen an unserem Föderalismus scheitern wird. Beispiele? Die Bemühungen um einen einheitlichen Fremdsprachenunterricht sind bereits fallen gelassen worden. Der kantonale Wirrwarr von Frühfranzösisch und Frühenglisch in der Primarschule bleibt bestehen, zum Leidwesen jener Familien, die von einem Kanton in einen andern ziehen. Ebenso werden die enormen Unterschiede bezüglich Stundentafeln in den einzelnen Kantonen nicht angetastet. Im Wallis besuchen die Primarschüler insgesamt 7119, im Kanton Luzern lediglich 5928 Lektionen; die Differenz entspricht einem ganzen Jahrespensum. Um hier einen Ausgleich zu schaffen, müsste das Wallis also Lehrkräfte entlassen und leere Schulzimmer anderweitig füllen, und der Kanton Luzern müsste für zig Millionen Franken zusätzliche Lehrer einstel-

len und Schulraum schaffen, auch das ein Ding der Unmöglichkeit. Schliesslich klemmt es bei der Vereinheitlichung der kantonalen oder regionalen Lehrmittel ebenfalls. Bis hierher also kein Grund für Euphorie. Hat da der Berg etwa eine Maus geboren?

Nein, aber solange die Schulhoheit bei den Kantonen liegt, werden Harmonisierungsschritte vorsichtig und eher klein ausfallen. Zudem wurden in der jüngsten Vergangenheit die Schulen von Reform zu Reform gejagt, was bei Lehrkräften und Eltern verständlicherweise zu einem zunehmenden Reformwiderstand führte. Trotzdem birgt der Lehrplan 21 gewichtige Chancen, von denen ich zwei kurz erläutern möchte. Zum einen muss auch die Schule der Zukunft die praktischen Fähigkeiten fördern, seien das gestalterische und musische oder emotionale und soziale Fähigkeiten. Die Schule darf also nicht einseitig und kopflastig – immer den nächsten Pisa-Test vor Augen – ausgestaltet sein, sondern «praktische Intelligenz» muss im neuen Lehrplan als zentrale Forderung festgeschrieben werden. Zum andern gehört das Fach Berufliche Orientierung auf der

Sekundarstufe I in alle Leistungszüge. Auch für angehende Mittelschüler ist die Berufswahlkunde keine Zeitverschwendung. Kenntnis der verschiedensten Ausbildungsangebote ist auch für sie kein Luxus. Zudem weiss man, dass die Hälfte aller Gymnasium-Einsteiger keinen Uniabschluss macht und früher oder später sich beruflich neu orientieren muss. Kommt dazu, dass Länder, die keine Berufslehre kennen und den Jugendlichen nur akademische Bildungsgänge anbieten, eine hohe Jugendarbeitslosigkeit aufweisen. Der Lehrplan 21 muss dazu beitragen, ähnliche Entwicklungen bei uns zu vermeiden.

Geben wir also dem Lehrplan 21 eine Chance, auch wenn da eher kleine Brötchen gebacken werden. Und zu guter Letzt: Wenn es offenbar möglich ist, dass die Schulsysteme der 21 Deutschschweizer sich etwas angleichen, könnte das auch in Romanshorn eine positive Wirkung zeigen, nämlich dass Primarschul- und Sekundarschulgemeinde endlich zu einem konstruktiven, wertschätzenden Umgang finden. ●

Ruedi Meier

## Sekundarschule Romanshorn oder Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

In der Bildungslandschaft wird unsere Sekundarschule als moderne, initiative und gut aufgestellte Schule wahrgenommen. Dies ist das Verdienst aller Beteiligten, seien dies Lehrkräfte, Schulleiter, Behörden, Sekretariatsmitarbeiterinnen oder auch Hauswarte. Tagtäglich wird gute Arbeit geleistet und für die Schülerinnen und Schüler das Beste gegeben. Wir freuen uns, dass wir als Salmsacher einen Kandidaten zur Wahl in die

Sekundarschulbehörde vorschlagen können. Meines Wissens ist dies das erste Mal, dass ein Salmsacher Vertreter den Stimmbürgerinnen zur Wahl steht und so einen nicht unwesentlichen Teil der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach vertreten könnte.

Patrik Forrer ist dazu ganz bestimmt ein geeigneter Kandidat. Tagtäglich erfährt er in seiner beruflichen Tätigkeit als Berufsschullehrer, wel-

chen Anforderungen junge Auszubildende in der Berufswelt genügen müssen. Für eine weiterhin gute Sekundarschule, die die Jugendlichen optimal auf ihren beruflichen Alltag vorbereitet, empfehle ich Ihnen deshalb Patrick Forrer für den freien Sitz in der Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach. ●

*Martin Haas,*

*Präsident Primarschulkommission Salmsach*

Leserbriefe

### Bratwürste legalisieren – nein danke

Zwischen 01 und 05 Uhr geht's auch ohne Bratwürste, das ist meine feste Überzeugung. Als Ärztin weiss ich, dass wiederholte Nachtarbeit die Betroffenen belastet und oft gesundheitliche Störungen verursacht. Deshalb soll Nachtarbeit nur dort geleistet werden müssen, wo sie unabdingbar ist. Zudem geht das Ziel der Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten in eine falsche Richtung. Wir brauchen keine Anreize zu noch mehr sofortiger Bedürfnisbefriedigung. Wir brauchen ein Um-

denken hin zu mehr Genügsamkeit. Der bekannte US-Ökonom Kenneth Boulding prägte den witzigen und wahren Satz: «Wer in einer begrenzten Welt an unendliches Wachstum glaubt, ist entweder ein Idiot oder ein Ökonom.» Da Sie vermutlich weder ein Idiot noch ein Ökonom sind, empfehle ich Ihnen, am 22. September zur Änderung des Arbeitsgesetzes Nein zu stimmen. ●

*Regula Streckeisen, Präsidentin EVP TG*

Leserbriefe

### Ja zum Schutz des Sonntags, deshalb Nein zum 24-Stunden-Arbeitstag

Bei Annahme dieser Gesetzesvorlage dürften Tankstellenshops die ganze Nacht unter der Woche und am Sonntag offen haben, heute nur bis 1 Uhr früh. Die Sonntagsallianz, ein Zusammenschluss von Kirchen, Gewerkschaften und Parteien, ergriff dagegen das Referendum. Warum? Nacht- und Sonntagsarbeit muss Ausnahme bleiben. Für uns als Kirchen ist der Schutz des Sonntags als Ruhe- und Feiertag ein echtes Anliegen. Der Rhythmus von Tag und Nacht sowie der Wochenrhythmus sind nach wie vor sinnvoll. Dass der Ruhetag nicht ein beliebiger Tag der Woche sein

soll, ist für die Familie und die Gemeinschaft von Bedeutung. Sonntagsarbeit behindert das Sozial- und Familienleben. Der gemeinsame arbeitsfreie Tag ermöglicht gemeinschaftliche Aktivitäten.

Helfen wir mit, dass der Sonntag nicht zum gewöhnlichen Werktag wird und die gewöhnliche Nacht nicht zur Daueraktivität drängt. Darum am 22. September Nein zur «Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops». ●

*Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Romanshorn*

Leserbriefe

### Patrik Forrer – motiviert und unvoreingenommen

Salmsach ist schon lange ein fester Bestandteil der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach. Deshalb ist es an der Zeit, die Behörde durch eine in Salmsach wohnhafte Person zu komplettieren.

Patrik Forrer bringt als Familienvater und Berufsschullehrer die optimalsten Voraussetzungen für dieses Amt mit. Als unvoreingenommene Persönlichkeit betrachtet er die Geschehnisse

aus neutraler Sicht und ist somit in der Lage, die Bildung an der Sekundarschule zeitgemäss und erfolgreich zu gestalten. Ich empfehle Ihnen, geschätzte Romanshornnerinnen und Romanshornner, geschätzte Salmsacherinnen und Salmsacher, Patrik Forrer in die Sekundarschulbehörde zu wählen! ●

*Marianne Schumacher*

Leserbriefe

### Patrik Forrer in die Sekundarschulbehörde

Endlich bewirbt sich mal wieder ein Salmsacher für die Sekundarschulbehörde! Es besteht damit die Möglichkeit, Salmsach eine Stimme in der Behörde zu geben. Mit Patrik Forrer bewirbt sich ein Berufsschullehrer, der sich mit Jugendlichen im Sek-Alter auskennt und weiss, was die Berufswelt von den Jugendlichen erwartet. Er kennt aber auch

die Anliegen und Herausforderungen der Lehrer. Es gibt also nicht nur für die Salmsacher gute Gründe, ihn am 22. September in die Sekundarschulbehörde zu wählen! Weil es mir wichtig ist, kompetente Behördenmitglieder zu haben, unterstütze ich die Kandidatur von Patrik Forrer. ●

*Irene Haltmeier*

Leserbriefe

### Christian Grundlehner in die Sekbehörde

Engagiert, freundlich, jung, zielstrebig und offen. So kenne ich ihn. Christian Grundlehner ist eine Respektsperson, die sich durchsetzen kann und ein hohes Ansehen geniesst. Diese Kombination ist für eine Leitungsposition besonders wichtig. Als Vertreter der jüngeren Generation ist er näher an den Herausforderungen und Ängsten der heutigen Sekundarschülerinnen und -schüler. Christian Grundlehner hat viel Power. Er will etwas bewegen, die Jugendlichen unterstützen und die Zukunft unserer Schule mitgestalten. Aus diesen Gründen wähle ich Christian Grundlehner in die Sekundarschulbehörde. ●

*Nazmije Ismaili*

Leserbriefe

### Wahlen in die Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach

Ist es nicht schön, wie viele Personen sich für den vakanten Sitz in der Sekundarschulbehörde gemeldet haben. Von Jung übers Mittelalter bis zum Pensionsalter ist alles dabei. Wer die Wahl hat, hat die Qual!

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Mir bleibt nur die Wahl. Und meine Wahl geht ganz klar zu Roland Müller. Warum? Ich kenne Roland Müller schon mehr als 20 Jahre und habe ihn in dieser Zeit als ehrlichen und aufrichtigen Menschen kennen und schätzen gelernt.

Er wohnt seit vielen Jahren in Romanshorn und setzt sich mit unserer Stadt und deren Anliegen auseinander.

Er hat einen Sohn (12), der 2014 in die Oberstufe übertreten wird. Somit muss er sich als Elternteil mit dieser Behörde auseinandersetzen.

Fazit: Er möchte Behördenmitglied werden. Er hat die Fähigkeit, Behördenmitglied zu sein. Also schenken wir Roland Müller unser Vertrauen und geben ihm am 22.9. unsere Stimmen. ●

*Rolf Bertschinger*

## Durchzogene Leistung der Judokas

An die Kantonale Judo-Meisterschaft waren gegen 200 Kämpfer aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Appenzell gemeldet. Die KSG trat mit sechs Kämpfern an, erstmals nahmen Chelsea Spohn, Joel Hutter und Diego Bucher an einem Turnier teil.

Trotz guter Leistung mussten die drei Neukämpfer Lehrgeld bezahlen, war doch einiges neu und Wettkampf nicht mit Training zu vergleichen. Nach einem Quiz und einer vom Judoverband offerierten Verpflegung war der erste Turniereinsatz zu Ende. Julien Spohn gewann gegen Rico Ammann und Jonatan Schmid jeweils vorzeitig durch Ippon.

Im letzten Kampf um Gold traf er mit Isaja Brassel auf einen langjährigen Weggefähr-

ten. Leider musste er sich erneut, wenn auch nur mit Waza-Ari beugen, sicherte sich aber verdient eine Silbermedaille. Aiko Dürig musste gleich im ersten Kampf eine Niederlage hinnehmen, gewann dann aber ihren zweiten Kampf. Eine weitere Begegnung endete mit einer Niederlage, und sie belegte den dritten Schlussrang. Luca Dürig trat als einziger KSG-ler bei den Schülern an. In einem starken Pool musste er bald die Medaillenhoffnungen vergessen und schied schlussendlich vorzeitig aus.

Gegenwärtig findet ein Einführungskurs statt. Interessenten haben die Möglichkeit, diesen Kurs zu besuchen. Auskünfte unter Tel. 078 737 11 44 oder [www.ksg-oberthurgau.ch](http://www.ksg-oberthurgau.ch). ●

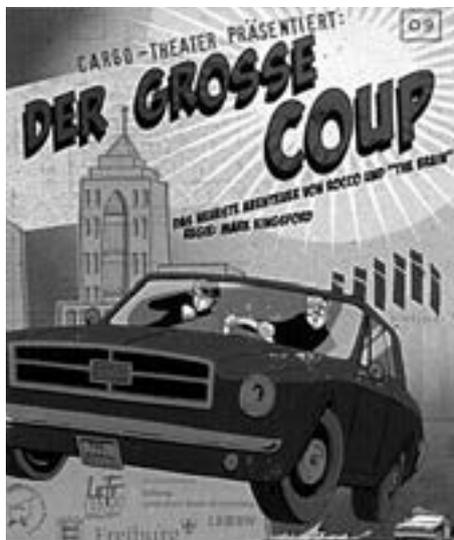
*KSG Oberthurgau, Roger Dürig*

## Bistro-Abend mit dem Cargo-Theater

«Der grosse Coup», ein Comic-Krimi +++... der wertvollste Diamant aller Zeiten in der Stadt... +++... «The Brain» dreht sein grösstes Ding... +++... ein perfekter Plan... +++... ein junger Italiener träumt vom großen Glück... +++... vom Täter keine Spur... +++... Hauptkommissar Pachulke unter Druck... +++... eine wilde Verfolgungsjagd... +++

In schnell geschnittenen Sequenzen, in rasanten Orts- und Perspektivenwechseln werden hochkonzentrierte Einbruchszenen, spannende Verfolgungsjagden, tragikomische Roadmovieszenen und Rettungsaktionen in letzter Sekunde gespielt. Ein Comic-Theaterstück im Spagat zwischen radikaler Reduktion und verspielter Übertreibung, gewürzt mit jeder Menge Slapstick. Mit minimalsten Mitteln und im rasanten Wechsel erzählen Samuel Kübler und Stefan Wiemers eine Kriminalkomödie im Comic-Stil. Nichts für schwache Nerven... Das Cargo-Theater unter der Regie von Mark Kingsford verspricht mit seinem neuesten Abenteuer von Rocco und «The Brain» spannende Unterhaltung. ●

*Für das Bistro-Team, Ruedi Meier*



Aula Primarschule, 7. September, 20.15 Uhr, Bar- und Bistrobetrieb ab 19.30 Uhr, Eintritt 30 / 20 Franken.

Wie immer werden zu diesem theatralischen Leckerbissen an Bar und Buffet kühle Drinks und feine Häppchen serviert.

**Reservationen:** [bistro-komitee@gmx.ch](mailto:bistro-komitee@gmx.ch) oder 071 463 36 25 (ab 18 Uhr)

## Vortrag «Die Heilkraft der Farben»

Als gemeinsamer Anlass der Frauenvereine von Romanshorn findet am Samstag, 14. September, um 9.00 Uhr der Vortrag «Die Heilkraft der Farben» im kath. Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24, in Romanshorn statt.

Die Referentin Frau Nicole Solenthaler, Farbtherapeutin aus Andwil, geht den Fragen nach: Was wäre eine Welt ohne Farben? Wie wirken Farben auf Körper und Geist? Was ist Farbtherapie? Wie kann die Farbtherapie zu Hause eingesetzt werden? Anschliessend an den Vortrag geht die Referentin auf Zuhörerfragen ein. Die organisierenden Frauen der kath. Frauengemeinschaft laden alle Interessierten zum Vortrag mit Kaffee und Zopf ein. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten, Anmeldung ist nicht nötig. ●

*Frauenvereine Romanshorn*

## Pfeifkonzert

Mit 59 Registern ist die Orgel der katholischen Kirche Romanshorn die zweitgrösste im Thurgau: Zahlreiche Erwachsene und Kinder liessen sich am Sonntagmittag vom Kirchenmusiker Roman Lopar in die Geheimnisse der «Königin der Instrumente» einweihen. Es gab einiges zu hören aus der langen Geschichte und den Klangfarben der Orgel. Und während die einen Besucher einen Gang und Blick ins Innere machen und werfen konnten, versuchten andere, mittels Tasten melodiose Tonfolgen zu kreieren. ●

*Markus Bösch*



*Bild: Markus Bösch*

## Spass am Tanzen

**Dance Factory 4 You fördert Tanztalente in der Ostschweiz und bringt Tanzbegeisterten das Tanzen bei. Am 15.9., 14.00 Uhr, findet ein Workshop mit Starchoreograf Curtis Burger & Jasmin Weder Wessels mit anschliessender Audition für Showgruppen statt.**

Am Sonntag fand in St. Gallen die Rookie Pre Selection 2013 für das ROYAL BATTLE aus Rüsselsheim (D) statt. Nachwuchs-Breakdance-Gruppen im Alter bis 19 Jahren hatten die Möglichkeit, sich für das Finale am 12.10.2013 in Rüsselsheim zu qualifizieren, um dort die Schweiz zu vertreten. Am gleichen Tag wird dort das Profi-ROYAL BATTLE mit Gruppen aus der ganzen Welt stattfinden.

Die Breakdance-Gruppe Sky Walkers, die aus Breakdancern der Tanzschule Dance Factory 4 You aus Romanshorn und St. Gallen besteht, hat den sensationellen 1. Platz er-

reicht und fährt somit nach Rüsselsheim (D) ans Finale. Nicht nur das, eine weitere Gruppe der Dance Factory 4 You, die SPECIAL EFFECT, erreichte das Halbfinale. Die Dance Factory 4 You ist stolz auf ihre Schüler mit den zwei Trainern Son LE und Michel Stalder (99Moves) der Gruppe GHOST ROCKZ.

Die Dance Factory 4 You organisiert am 15.9.2013 einen Workshop mit Curtis Burger und Jasmin Weder Wessels, wo alle Tänzer herzlich willkommen sind. Anschliessend organisiert die Dance Factory 4 You eine grosse Showgruppen-HIP-HOP-AUDI-TION, wo talentierte Tänzer und Tänzerinnen ihr Können unter Beweis stellen können. Eine professionelle Jury beurteilt die Tänzer und entscheidet über die Aufnahme in die Showgruppe. Wenn du gerne auf der Bühne stehen willst und an Meisterschaften und Competitions teilnehmen möchtest, melde

dich jetzt sowohl für den Workshop als auch für die Audition an. Dance Factory 4 You führt verschiedene Showgruppen im Alter ab 8 Jahren bis Erwachsene. Die Showgruppen trainieren in Romanshorn.

Wenn du dich für die Breakdance-Showgruppe interessierst, melde dich einfach per E-Mail oder telefonisch bei uns.

Du möchtest einfach aus Spass tanzen? Auch kein Problem, unsere Tanzstunden sind auch für Anfänger geeignet; ab 5 Jahren bis Erwachsene ist für jeden etwas dabei. Komm vorbei für eine Gratis-Probestunde für Hip-Hop, Breakdance Curtis Burger Dance Academy, Kiddy Dance, Jazz, Ballett, Zumba.

Infos auf [www.dancefactory4you.ch](http://www.dancefactory4you.ch) oder per E-Mail [info@dancefactory4you.ch](mailto:info@dancefactory4you.ch)  
Telefon: 071 4635455 ●

*Dance Factory 4 You*

Kultur, Freizeit, Soziales

## FU17 mit Ambitionen

**Die neu zusammengestellte FU17-Mannschaft des HC Romanshorn strebt in dieser Saison das Double an. In der regionalen Meisterschaft sind der Meistertitel und der Cupsieg die sportlichen Ziele.**

In der letzten Saison konnten in der interregionalen Liga wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, die sich in der regionalen Liga eigentlich auszahlen sollten. Nach den Abgängen der älteren Spielerinnen in die Aktivmannschaften ist der verbleibende Spielerinnenstamm mit jungen Kräften ergänzt worden. Die Aufgabe der beiden Trainer Joachim Güntzel und Iwan Gemperle bestand in der Vorbereitung hauptsächlich darin, die jüngeren Spielerinnen zu integrieren und ein neues starkes Team zu formen. Dafür genutzt wurde, neben den

regulären Trainingseinheiten, auch das Trainingswochenende in Bazenheid, wo sowohl der Teamgeist gefördert als auch wichtige taktische Elemente eingeübt werden konnten. Bereits am ersten Turnier beim HC Bruggen konnte der Turniersieg verbucht werden. Beim LC Brühl Cup vor Wochenfrist belegte das Team den sehr guten dritten Rang. Diese Ergebnisse zeigen auf, dass die Mannschaft das Potenzial für die gesteckten Ziele hat und somit für die Meisterschaft gut vorbereitet ist. In der Vorrunde der Meisterschaft, die bis in den Dezember dauert, geht es zuerst darum, sich in neun Spielen für die Finalrunde zu qualifizieren. Dafür reicht der vierte Platz unter zehn Teams. Danach wird der Meistertitel unter sechs Teams ausgespielt. Die Mannschaft und die Trainer freuen sich immer, wenn sich möglichst viele interessierte Zuschauer an den Heimrunden in der Kantihalle einfinden. ●



**Heimspiele Vorrunde:** jeweils Samstag, 7. September, 14. September, 21. September, 30. November

*HCR, Joachim Güntzel*

Kultur, Freizeit, Soziales

## Den Fischen gleich

Vom Dreimetersprungbrett in ein rundes Ziel springen, möglichst gewandt den Ball durchs Wasser bewegen oder mit Tempo die Rutschbahn hinuntersausen: Beim Plauschwettkampf «rock the pool» des Schwimmclubs Romanshorn absolvierten die Kinder als Team oder als Einzelne vorgegebene Aufgaben im kühlen Nass und genossen es sichtlich. Ein Wermutstropfen für Irene Haltmeier und die Vorbereitungscrew: Nur gerade 14 Teams hatten sich für den Anlass angemeldet. ●

*Markus Bösch*



*Bild: Markus Bösch*

## Sichtweisen

Unter diesem Titel eröffnet der Fotoclub Romanshorn am 6. September um 18.00 Uhr seine Fotoausstellung im Einkaufszentrum Hubzelg mit einer Vernissage. Die Ausstel-

lung ist während der Öffnungszeiten des Zentrums bis 21. September zu besichtigen. ●

*Fotoclub Romanshorn*



## 43. Vierkampf der Ostschweizer Kynologen

**Bei idealem Hündelerwetter und sehr guten Voraussetzungen auf den Arbeitsplätzen kämpften am vergangenen Sonntag Hündeler und Hündelerinnen um Punkte und Plätze.**

Unter besten Voraussetzungen starteten am Sonntagmorgen 16 Hündeler und Hündelerinnen in Romanshorn, um Punkte und Plätze beim traditionellen Vierkampf zu erkämpfen. Kleinere und grössere Patzer und Unsicherheiten wurden von den Richtern gnadenlos, jedoch fair aufgedeckt und mit nötigen Strafpunkten in Abzug gebracht. Es wurde aber nicht nur kritisiert und bemängelt, auch mancher Teilnehmer erhielt einen kleinen, aber wirksamen Tipp oder guten Ratschlag von den Richtern, welche sie als erfahrene Hündeler, die zum Teil mehrere Hunde in verschiedenen Klassen ausgebildet haben, gerne abgaben. Der vom Vorstand organisierte Anlass verlief reibungslos und ohne Probleme. Für die gute Stimmung sorgte auch die hervorragende Festwirtschaft.

### Eine Art Standortbestimmung

Die sogenannten Vier- oder Mehrkämpfe sind bei den Hündelern beliebt. Sie finden meistens am Anfang der Frühjahrs- oder Herbstsaison statt. Die Spuren- und Revierarbeit fehlt, dafür werden die technischen Disziplinen entsprechend streng benotet. Dies gilt als eine ideale Standortbestimmung unter Prüfungsverhältnissen, um kleinere oder grössere Unsicherheiten von Hundeführer und Hund beim Training auf die bevorstehenden Prü-

fungen möglichst auszubügeln. Das Resultat wird nicht im Leistungsheft eingetragen. Die reichhaltigen Preise spornten die Teilnehmer noch zusätzlich zu Leistungen an, wobei noch zu erwähnen ist, dass kein Teilnehmer ohne einen grösseren oder kleineren Preis nach Hause zurückkehrte.

### Gute Beispiele der Harmonie

Freunde des Hundesportes bekamen deshalb während des ganzen Tages interessante Phasen der Unterordnung und Abrichtung zu sehen, welche nur in unzähligen Übungsstunden und unter Überwindung von grösseren und kleineren Rückschlägen erreicht werden können. Eines ist sicher: Zu konstanten Höchstleistungen sind die Vierbeiner nur zu motivieren, wenn das ganze Umfeld stimmt. Dazu gehören richtige Haltung, Betreuung und Ernährung, also absolutes Vertrauen und Harmonie zwischen Tier und Hundeführer.

Dass dies Schwerpunkte sind in den Bestrebungen der Kynologischen Vereine, sei auch an dieser Stelle zu erwähnen.

### Resultate

Begleithund 1

### Dank des Kynologischen Vereins

Der Kynologische Verein dankt allen Spendern für den Gabentisch und den Teilnehmern für ihr sportliches und faires Verhalten. ●

*Kynologischer Verein, der Vorstand*

## Junioren- Trainingstag des HC Romanshorn

52 Jugendliche trafen sich zum Juniorentag in der Kantihalle. Neben verschiedenen Trainingseinheiten wurde auch Geschicklichkeit geübt und das Spiel auf Video analysiert.



Die MU15 hatte bereits frühmorgens eine Trainingsstunde in der Halle absolviert, als sich die Kleinsten (U11) versammelten und anschliessend in die Halle durften. Zeitgleich hatte die MU15 im Sitzungszimmer Videoanalysen und Theorie. Währenddessen wärmten sich die zwei Gruppen der U13 vor der Halle ein, die Fortgeschrittenen absolvierten sogar ein Lauftraining im Wald. Als die U11 ihr Training in der Halle abgeschlossen hatte, wechselte die U13 in die Halle, und die U11 übte auf dem Aussenplatz noch ein bisschen Geschicklichkeitstraining. Für die meisten hiess es dann Mittagessen im Restaurant Landhaus, wo es feine Spaghetti Napoli oder Bolognese gab, nur die MU15 durfte nochmals vor dem Mittagessen trainieren. Am Nachmittag startete die U11 zu einem kleinen Trainingsspiel, die U13 schaute sich währenddessen im Theorieraum auf Video ihre Schusstechnik vom Morgenstraining an. Auch die U13 führte zum Schluss des letzten Trainings noch ein Trainingsspiel durch. Ganz am Schluss kamen nochmals die MU15 zum Zug und absolvierten eine weitere Trainingseinheit. Als letzte Herausforderung stand für die U15 noch die Hallenreinigung auf dem Plan, wobei hier noch Verbesserungspotenzial vorhanden wäre. So ging ein gelungener, anstrengender, interessanter Trainingstag der Kinder und Jugendlichen mit viel Spass und neuen Impressionen zu Ende. ●

*HCR, Iwan Gemperle*

## Kino

### Le fils de l'autre

*Eine Familiengeschichte im israelisch-palästinensischen Konflikt; am Dienstag/Mittwoch, 10./11. September, 20.15 Uhr, von Lorraine Lévy, Originalversion, deutsche Untertitel, ab 12 Jahren*

Als Joseph in die israelische Armee eintritt, um seinen Militärdienst zu absolvieren, erfährt er, dass er nicht der biologische Sohn seiner Eltern ist. Er wurde bei seiner Geburt mit Yacine, dem Sohn einer palästinensischen Familie aus dem Westjordanland, verwechselt. Das Leben der beiden Familien ist durch diese Entdeckung auf einen Schlag in Frage gestellt. Sie müssen ihre Identität, ihre Werte und Überzeugungen hinterfragen – emotional und intensiv!

### Monsters University – Gemeinsam sind wir stark!

*am Mittwoch, 11. September 2013, 15.00 Uhr, Animationsfilm, Deutsch, ab 8 Jahren*

Mike's Berufswunsch ist, ein Schreckmonster zu werden. Der kleine, unansehnliche Kerl hat aber offensichtlich nicht die Physis für diesen Beruf und wird von allen ausgelacht. Doch Mike lässt sich nicht unterkriegen und schreibt sich an der Monster-Universität im Hauptfach «Schrecken» ein. Dort lernt er den bärbeissi-

gen Sulley kennen, der mächtig und lässig über den Campus schlendert. Er ist zwar begabt, aber durch und durch lernfaul. So treffen sich die Gegensätze und ergeben ein wunderbares Paar, das durch dick und dünn geht.

### Lovely Louise – Es ist nie zu spät, mit dem Leben zu beginnen

*am Freitag/Samstag, 13./14. September, 20.15 Uhr, von Bettina Oberli, Schweiz 2012, Diakt, ab 10 Jahren*

Der Mittfünfziger André wohnt noch bei seiner achtzigjährigen Mutter Louise. Er führt ein unspektakuläres Dasein als Taxi-Fahrer und Tüftler, der sich kaum traut, die schöne Wurstverkäuferin vom Modellflugplatz anzusprechen. Eines Tages steht ein Fremder aus Amerika vor der Tür: der schillernde Bill, der bald schon die beschauliche Zweisamkeit von Louise und André auf den Kopf stellt. André muss zum ersten Mal im Leben aus seiner Lethargie erwachen und ein paar Tatsachen ins Auge blicken. Es ist nie zu spät, mit dem Leben und der Liebe zu beginnen ...

Nach dem Erfolgsfilm «Die Herbstzeitlosen» die neue melancholische Komödie von Bettina Oberli. ●

*Kino Roxy*

## Neues Tenü

Unsere Db-Junioren spielen seit Kurzem stolz in ihrem neuen Tenü, welches gesponsort wurde von Fritz Häuser vom Carna

Center. Ganz herzlichen Dank für die tollen Tenüs. ●

*FC Romanshorn*



## Klarer Sieg für Romanshorn

**Nach einem überraschenden, aber verdienten Sieg unter der Woche im Cup gegen 2.-Ligist FC Rebstein peilte der FCR zu Hause gegen den FC Herisau den ersten Sieg der Saison an.**

Im Vergleich zum Sieg gegen Rebstein spielte Lieberherr für den verletzten Kabacki. Ausserdem stand Brändle wieder für Fontanive im Tor, da der FCR das Luxusproblem zweier exzellenter Keeper besitzt. Angesichts der hohen Niederlage letztes Wochenende gegen St. Otmar wurde von Beginn an die Defensive forciert und versucht, mittels schneller Angriffe über die Flügel für Gefahr zu sorgen. Nach etwa zwanzig Minuten konnte Stamm nach einem Fauxpas des gegnerischen Torwarts zur Führung einschliessen. Nur wenige Minuten später erzielte Steuri nach einem Abschlag von Torhüter Brändle das zweite Tor des Abends. Es wurde weiter konsequent nach vorne gespielt. Als dann noch Sallmann nach einer Ecke von Krasniqi zu einem vorentscheidenden Dreitorevorsprung erhöhen konnte, ging das Team beruhigt in die Pause.

Die zweite Halbzeit gestaltete sich aus Sicht des FCR sehr zerfahren, das Spieldiktat übernahmen die Gegner. Aber mit einigen schnell vorgetragenen Kontern versuchte Romanshorn, dem angeschlagenen Gegner den endgültigen Knock-out zu geben, was Stanic in der Nachspielzeit gelang.

Mit diesem klaren Sieg zeigt der FC Romanshorn, dass sich die Mannschaft in den ersten beiden Meisterschaftsspielen unter Wert verkauft hatte. Nichtsdestotrotz gilt es auch aus der spielerisch schwachen zweiten Halbzeit Lehren zu ziehen, um diesen Erfolg konstant wiederholen zu können. ●

*FCR, Alex Sallmann*

## Massive Beitragserhöhung könnte anstehen

**An der 108. Hauptversammlung des Fussballclubs Romanshorn konnte Präsident Martin Müller über gefreute sportliche Aktivitäten berichten. Wegen fehlender Sponsorengelder ist die finanzielle Aussicht nicht rosig.**

Präsident Martin Müller begrüsst 77 Aktiv- und vier Passivmitglieder zur 108. Hauptversammlung im Vereinslokal des Fussballclubs Romanshorn.

In seinem Bericht über die Saison 2012/13 blickte er zurück auf sportliche Highlights wie den 2. Platz der Veteranen und die tolle Rückrunde der Frauenmannschaft. Ausserdem schafften die A-Junioren den Verbleib in der Coca-Cola-Junior-League, der höchsten Spielklasse der Schweiz im Breitenfussball, und gewannen obendrein noch den Fairnesspreis. Auch die erste Mannschaft erhielt vom Präsidenten ein grosses Lob. Die jungen Burschen schafften es, sich nach einem Neuanfang als quasi A-Junioren-Mannschaft souverän in der 3. Liga zu halten und erst noch mit einem überaus attraktiven An-

griffsfussball allen Zuschauern viel Freude zu bereiten. Neben dem Sportlichen resümierte Müller das Vereinsjahr mit einem Dank an alle seine Vorstandskollegen. Dank vier neuen Vorstandsmitgliedern konnte endlich sichergestellt werden, dass die Last der Clubführung auf genügend Schultern verteilt werden konnte. Als Pluspunkt wertete Müller auch das Engagement des neuen Clubhauswirts Franco Fazio, der mit seinem italienischen Flair eine tolle Atmosphäre ins Vereinslokal bringt. Selbstverständlich dankte der Präsident auch allen Trainern, Schiedsrichtern, stillen Helfern, dem Platzwart, den Platzkassierern sowie der Stadt Romanshorn, insbesondere dem Ressort von Peter Höltschi für die tolle Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank ging an alle Sponsoren, angeführt von der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn, welche die 250 Junioren als Hauptsponsorin unterstützt, sowie die Schnitzelbanksänger und die Supporter- und Donatoren-Vereinigung, die dem FCR jedes Jahr finanziell grosszügig unter die Arme greifen. Simon

Gürkan, Ressort Anlässe, wurde nach drei Jahren im Vorstand mit Applaus für sein grosses Engagement verabschiedet. Zuwachs bekamen die Ehrenmitglieder des Vereins mit der Ernennung von Boro Janosevic und Erich Müller für ihre über ein Jahrzehnt langen, uneigennütigen Verdienste. Weniger erfreuliche Aussichten ergab danach der Blick auf die Finanzen. Konnte das vergangene Vereinsjahr noch mit einer schwarzen Null abgeschlossen werden, sieht das Budget für das kommende Jahr ein Defizit von rund 20'000 Franken vor. Diese Prognose ist insbesondere durch das Fehlen eines Hauptsponsors der ersten Mannschaft sowie diverser Sponsoren, die ihre Engagements eingestellt oder gekürzt haben, zurückzuführen. Die Mitglieder wurden angehalten, den Vorstand bei der Suche nach Sponsoren tatkräftig zu unterstützen, da ansonsten eine massive Beitragserhöhung im kommenden Jahr unumgänglich wird. ●

*FC Romanshorn, Andy Fischer*

## E-Mail-Kurs in Amriswil

**Pro Senectute bietet einen Kurs zum Thema «E-Mail» für Menschen ab 55 Jahren an.**

Kursinhalt unter anderem: E-Mails empfangen, weiterleiten und beantworten, Dateien im Anhang versenden, Mailadressbuch

erstellen und verwalten, Archivierung der Mails sowie wirksamer Schutz vor Viren und anderen Bedrohungen.

Der Kurs findet am Freitag, 13. und 27. September, 14.00–15.45 Uhr, bei computerfritz GmbH, Amriswil, Freiestrasse 15a, statt und

kostet 175 Franken exkl. Kursunterlagen, 3 x 2 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute*

## «And sing the movies»

Es war ein gerüttelt Mass an Übungsarbeit, und die Resultate liessen sich sehen: Am vergangenen Wochenende trat der vocapella-Chor unter der Leitung von Jeannette Jud zweimal in der Romanshorner Kanti-Aula auf und begeisterte das Publikum vollauf mit dem Programm «Sound of cinema».

Die Melodien aus Filmen wie «König der Löwen», «Shrek» oder «Highlander» liessen bildhafte Erinnerungen wach werden, mit den Medleys aus James-Bond-Filmen oder dem Titel «Cinemanía» zeigten die 26 Sängerinnen und Sänger solistisches und gesamtheitliches und präzises Können als Chor, begleitet am Flügel von Christoph

Müller. Die Mitglieder von vocapella kommen aus Romanshorn und Häggenschwil, darum treten sie am kommenden Sonntag

um 17 Uhr auch in Häggenschwil (Rietwies) auf. ●

*Markus Bösch*



*Bild: Markus Bösch*

## FTV-Turnfahrt nach Laufenburg

**Als wir mit 39 Turnerinnen in Romanshorn abfuhren, war uns der Wettergott nicht gnädig gestimmt, es regnete. Wir fuhren über Frauenfeld, Winterthur, Zurzach nach Laufenburg. Vor Zurzach besann sich Petrus eines Besseren und liess ein wenig die Sonne herausblinzeln.**

In Laufenburg angekommen, gab es im Café Meier Kaffee und Gipfeli. Frisch gestärkt und frohen Mutes gingen wir auf eine 2-stündige historische Stadtbesichtigung. Es war interessant, wie diese kleine Stadt unter vielen Regenten, Habsburger, Franzosen, Schweden, ... gelebt hatte. Das Wetter hielt. Um 12.00 Uhr war die Besichtigung zu Ende, und wir machten uns auf den Weg von der Schweiz über die Brücke nach Deutschland-Laufenburg, wo unser Mittagessen bestellt war. Nach dem Essen gings dann auf eine Rheinschiffsreise. Auf dem kleinen Schiff

gab es Schwarzwälder-, Birnentorte und Kaffee. Die Torten waren super, die Fahrt schön. Nach 2-stündiger Schifffahrt fuhren wir heimwärts. Diesmal auf der deutschen Seite über Säckingen, Waldshut, Schaffhausen,

wo wir noch einen letzten Halt machten. Um 20.00 Uhr waren wir wieder in Romanshorn, um einen schönen Tag und Erfahrungen reicher. ●

FTV, M. Matyo



## Volksschiessen 2013 am Tälisberg Arbon

**Ein traditioneller Anlass für Familien und Firmengruppen, bei welchem der sportliche Wettkampf unter Gleichgesinnten zum Erlebnis wird. Elektronische Trefferanzeigen, die Scheiben sind auf 50 m beleuchtet.**

### Schiessdaten:

Samstag, 7. September, 13.30 bis 17.30 Uhr  
Sonntag, 8. September, 8.30 bis 12.00 Uhr  
Freitag, 13. September, 16.00 bis 21.00 Uhr

### Schiessprogramm 50 m Kleinkaliber:

10er-Stich 10 Einzelschüsse A-10  
5er-Stich 10 Einzelschüsse A-5

*Kosten je Stich:* 12 Franken inkl. 5 Probe und Munition, Nachdoppel und Übungskehre sind möglich.

*Auszeichnungen:* Kranzabzeichen oder Kranzkarten

### KK-Gruppenwettkampf 50 m

Je drei Schützen können eine Gruppe anmelden. Es zählt das bessere Resultat des 10er-Stiches.

*Gruppendoppel:* 20 Franken

*Auszeichnung:* 1 Sackmesser in spezieller Ausführung, Wanderpreise für beste Einzelschützen (10er- und 5er-Stich) und beste

Gruppenresultate. Die Wanderpreisgewinner aller Gruppen- und Einzel-Wettkämpfe erhalten am Absenden gratis ein Raclette-Essen à discrétion.

Sportgeräte stehen gratis zur Verfügung. Die Betreuung durch Aktivschützen ist gewährleistet. Keine Voranmeldungen erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen «guet Schuss». ●

Sportschützen Arbon

## Handwerkliches, Uriges und Pures

**Vom 12. bis 15. September findet im Mausacker in Steinebrunn das 6. GärFestival statt. Wie immer mit Bio-Metzgete vom Schwein, kräftig Schlüpfendem vom Apfel und spannenden Vorführungen vom Hof.**

Zum 6. Mal in Folge findet im Mausacker in Steinebrunn das GärFestival statt. Nur das Motto wird dieses Jahr ein anderes sein. Zwar werden die Düfte wiederum intensiv sein, nicht aber von der Kraut- und Gerstenpresse. Zu Gast ist Monika Leopold von der

Seifensiederei Leopold in Steinebrunn. Auf dem Familienbetrieb werden mit viel Liebe und Umsicht Naturseifen hergestellt, unter anderem auch die Mostseife vom Mausacker. Am GärFestival vom 12. bis 15. September besteht die Gelegenheit, Leopolds über die Schultern zu schauen, um zu sehen, wie aus einem Apfel eine duftende Seife entsteht.

### Bio-Metzgete vom Schwein

Natürlich bleibt es nicht beim Duft allein. Denn im Mausacker kommt der Gaumen

nie zu kurz. Während der vier Tage gibt es Bio-Metzgete und Spezialitäten aus dem Keller zu geniessen.

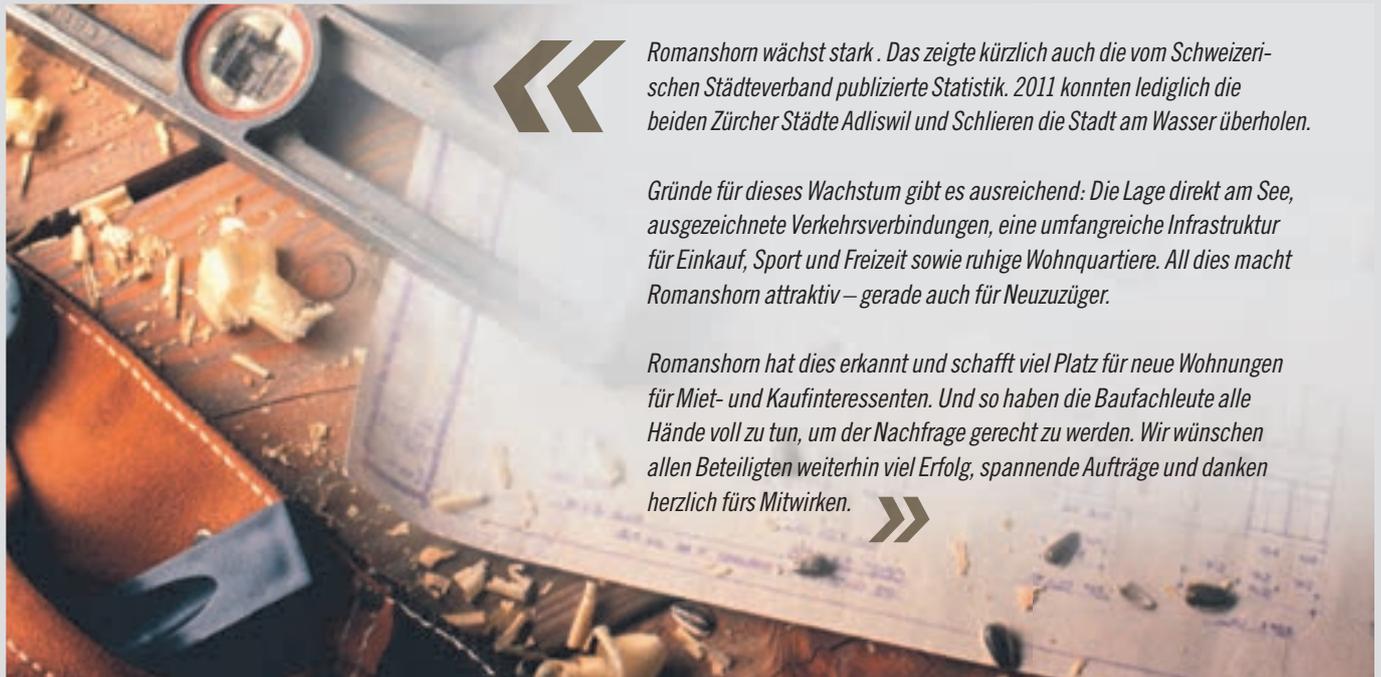
So zum Beispiel Cidre, Saft oder selbst gebräutes Bier. Das Fleisch stammt natürlich vom eigenen Hof.

Wer die gelebte Tradition des Mausackers kennt und mag, der sollte sich die Tage des GärFestivals reservieren.

Mehr unter [www.mausacker.ch](http://www.mausacker.ch). ●



# Bauen und Wohnen in Romanshorn und Umgebung



*Romanshorn wächst stark. Das zeigte kürzlich auch die vom Schweizerischen Städteverband publizierte Statistik. 2011 konnten lediglich die beiden Zürcher Städte Adliswil und Schlieren die Stadt am Wasser überholen.*

*Gründe für dieses Wachstum gibt es ausreichend: Die Lage direkt am See, ausgezeichnete Verkehrsverbindungen, eine umfangreiche Infrastruktur für Einkauf, Sport und Freizeit sowie ruhige Wohnquartiere. All dies macht Romanshorn attraktiv – gerade auch für Neuzuzüger.*

*Romanshorn hat dies erkannt und schafft viel Platz für neue Wohnungen für Miet- und Kaufinteressenten. Und so haben die Baufachleute alle Hände voll zu tun, um der Nachfrage gerecht zu werden. Wir wünschen allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg, spannende Aufträge und danken herzlich fürs Mitwirken.*



## Auf dem Weg zum Eigenheim mit der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

**Immer mehr Menschen verwirklichen den Traum von den eigenen vier Wänden. Zahlen bestätigen diesen Trend. Das aktuelle Zinsumfeld trägt das Seinige zu dieser Entwicklung bei.**

Ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung bar bezahlen, wer kann das schon? Ein Finanzierungsplan mit Kapitalbedarf und späterer finanzieller Belastung ist notwendig. Als Faustregel gilt, dass rund 20% der Anlagekosten (sämtliche anfallenden Kosten bis zur Fertigstellung des Baus) bei einem Eigenheimbau bzw. 20% des Kaufpreises bei einem Eigenheimerwerb als Eigenmittel (Ersparnisse, Vorbezug aus Pensionskasse, Gelder aus der Säule-3a, Eigenleistungen) eingebracht werden sollten. Die maximale Bankfinanzierung umfasst normalerweise 80% der Anlagekosten oder des

Kaufpreises. Neben dem vorhandenen Eigenkapital ist vor allem das jährliche Einkommen entscheidend, denn nur so kann die Tragbarkeit der zukünftigen finanziellen Aufwände des Eigenheims beurteilt werden. Die Belastungen setzen sich aus den Hypothekarzinsen und den Amortisationsraten zusammen. Ausserdem sind auch die anfallenden Neben- und Unterhaltskosten zu berücksichtigen. Grundsätzlich gilt: Die jährliche finanzielle Belastung zur Finanzierung des Eigenheims sollte weniger als einen Drittel des Jahreseinkommens ausmachen.

### Amortisationen

Mit Amortisation ist die regelmässige Abzahlung einer Hypothek gemeint. Für eine Amortisation der Hypothek sprechen diverse Gründe. Vielleicht möchte die Hypothekbelastung auf die Pensionierung hin reduziert werden. Oder aber

die steuerliche Belastung wird optimiert. Wesentlich ist die Differenzierung zwischen direkter und indirekter Amortisation.

### Finanzierung

Die Finanzierung eines Eigenheims ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Dieser Schritt will wohlüberlegt sein, denn für die meisten Menschen ist es eine der wichtigsten und grundlegendsten Entscheidungen im Leben. Hypothekarberatung ist Vertrauenssache. Eine kompetente und umfassende Betreuung durch den Kundenberater Ihrer Bank berücksichtigt neben Art und Lage des Objekts auch Ihre individuelle Lebenssituation und Ihre persönlichen Bedürfnisse. ●

Weitere Informationen unter [www.raiffeisen.ch/neukirch-romanshorn](http://www.raiffeisen.ch/neukirch-romanshorn)



**MQ-Ecoplus** -Küchen  
fürs kleine und grosse Budget!

### Tag der offenen Tür

Küchenausstellung  
7. und 8. September 2013  
von 10.00 bis 16.00 Uhr

**MARQUART INNENAUSBAU AG** Romanshorn  
Tel. 071 466 72 72, E-Mail: info@marquart.ch

**MARQUART**  
INNENAUSBAU  
[www.marquart.ch](http://www.marquart.ch)

*Installation | Netzbau | Photovoltaik | Telekommunikation | 24h-Service*

## *Mit uns reisst Ihre Energie nicht ab |*

Telefon 071 474 74 74 [www.elektroetter.ch](http://www.elektroetter.ch)



### Exklusive Attikawohnung zu verkaufen

Fordern Sie noch heute die Verkaufsdokumentation an.  
Tel: 079 519 90 14

Neubau hochwertig Minergie elegant Lift stilvoll Tiefgarage zentrumsnah  
Dachterrassen grosszügig Schiebetüren hoch Keller sonnig Oblichter nah  
Hafenstrasse ruhig Architektur hell 125m2 zuoberst 4.5Zimmer individuell  
Eigentümer nachhaltig Hafenpromenade modern Massivbau zertifiziert  
Bodensee preiswert Chance exklusiv Zukunft seriös Romanshorn intelligent



Daniel Müller, Ihr Immobilienprofi



### Sichtschutz in diversen Designs



**Burgstaller**  
**Zäune**  
Ihr Zaunfachmann

Burgstaller Zäune AG  
Arbonerstrasse 11 . 8599 Salmsach  
Telefon 071 461 19 20 . [www.burgstaller.ch](http://www.burgstaller.ch)



### Sie träumen vom Eigenheim? Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit  
einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie  
persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung,  
die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht.  
Reden Sie am besten heute noch mit uns.  
[www.raiffeisen.ch/hypotheiken](http://www.raiffeisen.ch/hypotheiken)

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**



## Neue Küchenlinie MQ-Ecoplus bei Marquart Innenausbau AG

Am Wochenende vom 7. und 8. September 2013 wird am Tag der offenen Tür die neue Küchenlinie MQ-Ecoplus fürs kleine und grosse Budget präsentiert.

Diese neue preiswerte Küche gibt es in sechs Preisklassen mit beschichteten Fronten, lackierten Oberflächen (Hochglanz) oder aber Massivfronten. Alle Schubladen in anthrazitfarbiger Ausführung und Einzugsdämpfung zählen zum Standard, ebenso die qualitativ hochwertige Verarbeitung. Ob es eine Winkelküche oder eine Küche mit Insel ist: Mit dem Modulsystem können alle Wünsche abgedeckt werden. Spezielle Massanpassungen nimmt Marquart im eigenen Hause vor.

Das Beratungsteam der Marquart Innenausbau AG ist sehr kompetent in allen Küchenfragen. Ob Neubau oder Altbau, immer werden optimale Lösungen gefunden. Mit MQ-Ecoplus ist bewusst keine Hochpreisküche im Angebot, sondern eine Küche für jedes Budget.

Nach wie vor steht bei der Firma Marquart die Planung der Küche sowie nach Wunsch die gesamte Organisation und Ablaufplanung mit dem gesamten Handwerkerteam im Zentrum. Die Möglichkeit, dass Heimwerker die Küche selber planen und montieren, steht dabei ebenfalls offen.

Kommen Sie vorbei! Die Marquart Innenausbau AG präsentiert am Tag der offenen Tür Kochvorführungen mit Geräten von Electrolux und V-ZUG wie Steamer, Backofen, Wok usw. Aber auch die Anwendungen von Haushaltgeräten der Marke Kitchen Aid werden die Herzen der Frauen höher schlagen lassen.

In einer tollen Küche darf ein guter Wein nicht fehlen. Die Weinhandlung Doris Kammerlander präsentiert neue trendige Weine.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Die Öffnungszeiten sind Samstag und Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr. ●

Marquart Innenausbau AG  
Kreuzlingerstrasse 77  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 72 72  
info@marquart.ch  
www.marquart.ch



## Neue Attikawohnung MFH Hafenstrasse

### Hochwertiges Wohneigentum in Romanshorn

Überzeugende Architektur, erlesene Baumaterialien und gestalterischer Spielraum im Innenausbau geben dieser Wohnung Persönlichkeit und Stil.

Geniessen Sie schon bald die ruhige Wohnlage und die historisch gewachsenen Gebäude der Nachbarschaft. Und dann entscheiden Sie selbst, ob künftig der Seepark mit sportlicher Aktivität, das süsse Nichtstun auf der Terrasse oder das nahegelegene «Stadtzentrum» Platz in Ihrem Alltag bekommt.

### Lebensqualität durch Technik und Architektur

Die Wohnung bietet nebst der grossen Süd-, West- und Nordterrasse, hohen Räumen und viel

Fensterflächen auch die neuste Technologie im Bereich der Energie- und Isolationstechnik. Mit dem Minergiestandard sind Sie auch als Wohnungsbesitzer für die Energiezukunft gerüstet. Der grosse Kellerraum gibt Ihnen Spielraum für individuellen Nutzungsbedarf. Die zentrale Lage des Neubaus ermöglicht sämtliche Dinge des täglichen Lebens in Gehdistanz zu erreichen.

### Budget

Die Attikawohnung hat selbstverständlich entsprechend grosszügige Budgets für die Küche, Bäder sowie die Bodenbeläge vorgesehen. Durch zusätzliche Oblichter wird die Wohnung mit Licht durchflutet. Alle Fensterstoren sowie die Sonnenstoren der Terrassen sind elektrisch bedienbar. Der Aufzug führt direkt in die Wohnung. Für die

Attikawohnung sind zwei Tiefgaragenplätze reserviert.

### Bezugstermin

Die Bauarbeiten sind bereits fortgeschritten. Der voraussichtliche Bezug kann im Juli 2014 erfolgen.

### Für Schnellentschlossene

Interessiert? Nehmen Sie mit uns unverbindlich Kontakt auf. Wir besprechen mit Ihnen gerne die Details. Noch können persönliche Wünsche berücksichtigt werden. ●

Plucet GmbH, Daniel Müller  
Neuhofstrasse 74, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 461 32 50, Mobile 079 519 90 14  
info@plucet.ch



WWW.VILLA-VOIGT.CH

## Wohnen & Arbeiten

- ATELIER-WOHNUMGEN AB 121 M<sup>2</sup>
- ERSTBEZUG PER 1. OKTOBER 2013

Beratung & Besichtigung

TEL. 044 403 28 83  
INFO@VILLA-VOIGT.CH



## Die vielseitigen Bühler-Baudienstleistungen

- Bedachungen
- Bauspenglerarbeiten
- Fassadenbau
- Wärmedämmungen
- Dachbegrünungen
- Blitzschutzanlagen
- Gerüstbau
- Mobiler Kraneinsatz
- Unterhalt/Reparaturen
- Photovoltaik und Energieberatung

### Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG

■ Tel. 071 463 23 22 ■ Neustrasse 44 ■ 8590 Romanshorn ■  
■ info@buehler-dach.ch ■ www.buehler-dach.ch



### Romanshorn - Stadt am Wasser!



#### 3.5-Zimmer-Attika-Wohnung

Amriswilerstrasse 14, zentrumsnah, an sonniger Lage, moderner Grundriss, schöner Ausbaustandard, lichtdurchflutete Räume.

**mtl. MZ Fr. 2'150.- / exkl. NK**

Bezugsbereit per sofort

**071 414 50 75**  
www.thoma-immo.ch



Tag für Tag mit Begeisterung für Sie da!

Möchten Sie den Marktwert Ihrer Immobilie wissen?

Die Thoma Immobilien Treuhand AG erstellt Ihnen eine Immobilienbewertung für nur Fr. 250.- (Wert Fr. 800.-), gültig bis 31.12.2013.

- Ja, ich bin an einer Marktwertermittlung meiner Immobilie interessiert.
- Einfamilienhaus  Mehrfamilienhaus  Eigentumswohnung  Bauland

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Talon bitte ausschneiden und einsenden oder rufen Sie uns gleich an.



**8580 Amriswil**  
Bahnhofstrasse 13A  
Telefon 071 414 50 60

**9000 St.Gallen**  
Wassergasse 39  
Telefon 071 277 80 80

**9500 Wil**  
Bronschhoferstrasse 79  
Telefon 071 911 76 01

www.thoma-immo.ch

Seeblick 06.09.2013

**GUTSCHEIN**



Mit Solarenergie in unsere Zukunft!

**oekoheizung.ch**



**071 455 15 55**

Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



## Elektro Etter – Geschäftstüchtig, familiär, zukunftsorientiert

Neben den klassischen Elektro-Installationsaufgaben richtet sich das Augenmerk der Elektro Etter AG vor allem auf den Netzbau, die Gebäudetechnik und die zukunftsweisende Energie, den Solarstrom. Ganz im Sinne ihrer Philosophie: Elektro Etter installiert Zukunft. Diese Kompetenzen zeigen sich in bekannten Grossprojekten wie zum Beispiel bei der Stutz AG in Hefenhofen. Dort ist eine der grössten und leistungsfähigsten Photovoltaikanlagen der Ostschweiz erstellt worden. Über 3000 Solarpanels wurden verlegt. Für die Elektro-Installationen war Elektro Etter

verantwortlich. Bekannt ist auch der Neubau des Alters- und Pflegezentrums Amriswil (APZ), der im April eröffnet wurde. Elektro Etter setzte sich für eine energieeffiziente und innovative Gebäudetechnik ein und installierte eines der verbreitetsten Bus-Systeme der Welt. Dabei sind sämtliche Geräte untereinander kompatibel und können über verschiedene Medien kommunizieren.

Die Elektro Etter AG gibt es seit über 60 Jahren. Gegründet 1946 durch Edwin und Lousie Etter hat sich der Familienbetrieb stetig weiterent-

wickelt. Heute zählt das Unternehmen rund 30 Mitarbeitende, davon 6 Lernende, mit Filialen in Neukirch, Arbon, Amriswil und Sulgen. Verwaltungsrats-Präsidentin ist Annelies Etter, VR-Mitglied ist Sohn Fabian Etter. Thomas Kaufmann ist für die operative Führung verantwortlich. ●

*Elektro Etter AG  
Arbonerstrasse 46  
9315 Neukirch-Egnach  
Telefon 071 474 74 74  
www.elektroetter.ch*

## Staun' über den Burgstaller-Zaun

**Gute Ideen haben viele. Aber Ideen in die Tat umsetzen, das erfordert Engagement, Ehrgeiz und Erfahrung. Bei Burgstaller trifft alles zusammen. Für einen freudvollen Blickfang im Garten.**

Bei Burgstaller bleibt jeder Stein auf dem anderen. Vor allem im Steinkorb. Denn er ist der Blickfang im Garten, die dekorative Ergänzung, ein ästhetischer Sichtschutz. Er passt sich harmonisch an die Umgebung an, wirkt natürlich und verleiht dem Garten

das gewisse Etwas. Verschiedene Formen, Grössen und Füllungen sind bei Burgstaller zu haben.

Seit 30 Jahren geht es bei Burgstaller um den Zaun. In allen Varianten. Für den privaten Gebrauch, für Firmen und die Industrie. Dabei kommt nur erstklassige Qualität zum Einsatz und Mitarbeitende mit fundierten Fachkenntnissen. Auch in der Beratung setzt das Unternehmen auf Persönliches.

Jedes Gespräch erfolgt in aller Ruhe, damit individuelle Bedürfnisse nicht untergehen. Zum Service gehört eine sorgfältige Projektführung. Damit es für beide Seiten zu einem gelungenen Ergebnis führt. Mehr zum Angebot: [www.burgstaller.ch](http://www.burgstaller.ch). ●

*Burgstaller Zäune AG  
Arbonerstrasse 11, 8599 Salmsach  
Telefon 071 461 19 20  
www.burgstaller.ch, info@burgstaller.ch*

## Solarstrom, unerschöpfliche Energie ...

**Die Sonne liefert jeden Tag viel mehr Energie, als die Menschen benötigen. Die Bühler AG arbeitet bei der Planung von Solaranlagen eng mit renommierten Herstellern zusammen und ist ein regionaler Garant für die kompetente Realisation und den regelmässigen Unterhalt.**

Durch die Nutzung von thermischer und/oder photovoltaischer Solarenergie kann jeder Lie-

genschaftsbesitzer selber einen Beitrag zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses leisten. Wir können mit der Sonnenstrahlung eine Energiequelle anzapfen, die nie versiegen wird und die uns erst noch sehr wenig kostet.

Nutzen wir doch unsere Dächer für einen weiteren sinnvollen Zweck und tragen wir damit zusätzlich noch etwas zum Schutze unserer strazierten Umwelt bei.

Zuerst tauchen aber einmal viele Fragen auf:

- Was ist eine Photovoltaik, wie funktioniert dieses System?
- Auf was muss ich besonders achten?
- Mit welchen Kosten muss ich rechnen?
- Bekomme ich Fördergelder und von wem?

Im Kanton Thurgau erhalten wir viel Unterstützung: Elektrizitätswerke, Gemeinden und Kanton fördern die Solarenergie.



Bei einem Fachgespräch mit dem Bühler-Team erhalten Sie die wichtigen, kompetenten Antworten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne beraten wir Sie umfassend zu diesem Thema. ●

*Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG  
Neustrasse 44, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 23 22  
www.buehler-dach.ch  
info@buehler-dach.ch*



## Ein Klima, das alle mögen.

**dieKlimamacher.ch**  
Romanshornstr. 101  
CH-9320 Arbon  
Tel. +41 (0)71 447 31 31

**Otto Keller AG**  
Arbon, Frauenfeld,  
St.Gallen, Herisau,  
Arnegg

## Heute für morgen handeln

**Langfristig Kosten sparen und die Umwelt schonen. Mit dem entsprechenden Heizungs- und Lüftungssystem ist das möglich. Die Profis wissen, wie sich ein ideales Raumklima mit ausgezeichneter Energieeffizienz verbinden lässt.**

Beim Heizen zu sparen, scheint auf den ersten Blick wenig attraktiv. Schliesslich will während der kalten Jahreszeit niemand auf ein behagliches und warmes Zuhause verzichten. Doch schon mit einfachen Mitteln kann jeder Heizenergie sparen, sein Portemonnaie entlasten und trotzdem im Warmen sitzen.

Ein Grossteil der Wärme in den Wohnungen und Häusern entweicht ungenutzt durch Dach,

Wände, Fenster und Keller. Wer solche Wärmeverluste durch einige Verhaltensänderungen eindämmt, spart schon viel ein.

Noch grössere Einsparungen lassen sich durch bauliche Massnahmen erzielen: Eine veraltete Heizungsanlage durch eine neue ersetzen. Die heutigen Heiztechnologien erlauben den Verzicht auf fossile Energieträger. Zudem steigen die Preise für Öl und Gas stetig an. Ein verbesserter Wärmeschutz kann bis zu 70 Prozent der Heizenergie einsparen. Dazu kommt, wer sich heute für die Umweltwärme entscheidet, profitiert von Investitionshilfen.

Der Kanton Thurgau fördert Holzfeuerungen, Wärmepumpen, thermische Sonnenkollektoran-

lagen, Solarstrom- und Komfortlüftungsanlagen. Ob mit der Wahl des richtigen Heizungssystems, mit zukunftsweisenden Lüftungslösungen oder mit der Nutzung alternativer Energieträger – die Profis wissen, wie sich ein ideales Raumklima mit einer ausgezeichneten Energieeffizienz verbinden lässt. Dabei geben die Kundenwünsche stets die Richtung vor. ●

Ihr Partner für ökologische und ökonomische Heizungssanierung:

*Haustechnik Eugster AG*  
Kreuzlingerstrasse 29  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 455 15 55  
info@HEugster.ch



### Kleinanzeigen Marktplatz

#### Zu vermieten

Zu vermieten in Romanshorn (Hub): **Abstell- oder Lagerplatz**. 800–1000 m<sup>2</sup> gekiest, ungedeckt, eingezäunt. Freie Zufahrt. Anfragen an: HUB Immobilien AG, Mobile 076 345 65 40.

Zu vermieten: **Attraktive 3,5-Zimmer-Dachwohnung zum Erstbezug**. An ruhiger, sonniger Lage Nähe Hubzelg. Die Wohnung verfügt über Bodenheizung, Sitzplatz, Kabel-TV. Ab sofort, Mietzins: Fr. 1350.– inkl. NK. Weitere Auskünfte unter 078 752 24 19.

**Alleestrasse 21**, Altliegenschaft zu vermieten, Teilmiete möglich. Ladenräume, 5-Zimmerwohnung, Nebengebäude und Parkplätze. Kontakt: STUTZ AG Hatswil, Ruedi Schraff, Tel. 071 414 09 31.

**Hafenstrasse 14**, ca. 45 m<sup>2</sup> Büroräume im 2. OG und Parkplätze zu vermieten. Kontakt: STUTZ AG Hatswil, Ruedi Schraff, Tel. 071 414 09 31.

2-Zimmerwohnung, Alleestrasse 44, Romanshorn, per sofort, **Nachmieter gesucht!** Neu renoviert, 4. OG, inkl. Nebenkosten Fr. 1250.–, M. Nef, Mobile 079 788 25 75.

# RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

# Romanshorner Agenda

## 6. September bis 13. September 2013

### Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,  
Allee-/Rislenstrasse

### – Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

### – Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
Freitag 15.30–17.30 Uhr  
Samstag 09.30–11.30 Uhr

Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Locorama:** Samstag und Sonntag, 13.00–17.00 Uhr

### Freitag, 6. September

- 16.30–19.00 Uhr, Velobörse des SP-Flohmarkts, Aula der Primarschule, Velobörse des SP-Flohmarkts
- 18.00–20.00 Uhr, Exkursion: Wunderwelt der Spinnen, Treffpunkt: Bürgerhütte Hudelmoos, Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
- 18.00–20.00 Uhr, Sichtweisen Fotoausstellung, Einkaufszentrum Hubzelg, Fotoclub Romanshorn
- 19.00–22.00 Uhr, BLS-AED Grundkurs, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

### Samstag, 7. September

- Turnfahrt, Männerturnverein Romanshorn
- 09.30–11.00 Uhr, Velobörse des SP-Flohmarkts, Aula der Primarschule, Velobörse des SP-Flohmarkts
- 10.00–12.00 Uhr, Bücherkaffee, Gemeindebibliothek
- 13.30–15.30 Uhr, Wikingerfesttag, Kaplanei, Schlossbergstr. 20, Jungwacht Blauring Romanshorn
- 20.15 Uhr, Cargo-Theater: Der grosse Coup, Aula der Primarschule, Bistro-Komitee

### Sonntag, 8. September

- Turnfahrt, Männerturnverein Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung 600 Jahre Konstanzer Konzil, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museums-gesellschaft Romanshorn
- 14.00 Uhr, Führung durch Ausstellung Konzil Konstanz, Museum am Hafen, altes Zollhaus, Museum am Hafen, kath. Kirche

### Dienstag, 10. September

- 19.30 Uhr, Vortrag «Kirche im Wandel», kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

### Mittwoch, 11. September

- 19.00–21.00 Uhr, Sonderausstellung 600 Jahre Konstanzer Konzil, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museums-gesellschaft Romanshorn

### Donnerstag, 12. September

- 12.15–19.27 Uhr, Wanderung von Stoss zum Sammelplatz, Klub der Älteren Romanshorn

### Freitag, 13. September

- 18.30–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Boccia-Platz am Hafen, Marolf Hilde
- 20.30–23.30 Uhr, Kalpana Rao & Band, Restaurant Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



**Freitag, 6. September:** 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli.

**Samstag, 7. September:** 14.00 Uhr, Cevi.

**Sonntag, 8. September:** 9.30 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel. Anschl. Kirchenkaffee.

**Montag, 9. September:** 19.30 Uhr, ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung, KGH.

**Dienstag, 10. September:** 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 19.45 Uhr, Probe christl. Bettagschor.

**Mittwoch, 11. September:** 17.15 Uhr, Meditation.

**Vorschau: Sonntag, 15. September: Stationenweg mit anschl. ökum. Gottesdienst**  
Weitere Angaben: [www.refromanshorn.ch](http://www.refromanshorn.ch)

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE,** Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **Meyer Reinigung GmbH,** Mobile 079 416 42 54.

**Julia Kosmetik – der Kosmetiksalon in ihrer Nähe.** Individuelle Gesichtsbildung, Wimpern färben, Haarentfernungen, Handpflege, Fusspflege. Olga Ronzani, Feldeggstr. 18, 8590 Romanshorn, Mobile 079 297 43 63

**SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,** D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

**wenn der Compi spinnt!**

**PC-Fachhändler fero.com ag**  
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»  
**offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr**  
danach Telefon: 079 4 600 700

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

**PARKETTböDEN – MASSIVHOLZPARKETT** IN EICHE mit lackveredelter Oberfläche. Nutzschiene von 4 mm. **Aktionspreis Fr. 44.– per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren Garantie. Zeller Parkettböden und Schleifservice, Telefon 079 215 25 77 oder 071 461 17 43. [www.parkett-und-laminat.ch](http://www.parkett-und-laminat.ch), [adrian\\_zeller@bluewin.ch](mailto:adrian_zeller@bluewin.ch)

**Amway-Gratislieferung** in Romanshorn und Umgebung, Aktionen mit bis 25% Rabatt  
**Telefon: 071 511 33 35**  
[www.amway.ch/user/monikareinhard](http://www.amway.ch/user/monikareinhard)

## Diverses

**Benötigen Sie einen Lieferwagen m. Fahrer** um etwas von A nach B zu transportieren oder abzuholen? Gerne erledige ich das schnell und günstig für Sie. PEDIRO, Mobile 076 711 47 11.

**Stoffladen Kosorok,** Bahnhofstr. 7, 8590 Romanshorn. Patchwork-, B'woll- und Viscose-Stoffe. Fr. 10.– p. m. Wollstoffe ½-Preis, Pullover-Viscose-Jersey stark reduziert. Nähmaschinenservice, Kleiderreparaturen, Nachm. offen. Telefon 071 463 43 73.

## Zu verschenken

**Fernseher gratis abzugeben:** Toshiba 43VJ22P, silber, voll funktionsfähig, Projektionsfernseher, Bildschirmdiagonale 109,2 cm (43 Zoll). Mit original Fernbedienung, nur an Selbstabholer, Mobile 076 348 93 20.

## Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden  
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen    Gratis

**Ersatzwahl Sekundarschulbehörde vom 22. September 2013**

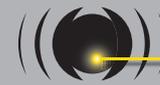


**Roli Müller**

- unabhängig
- kompetent
- engagiert

**...eine gute Wahl**

Telefon 071 463 28 28  
www.karoag.ch



**KARO**  
Kabelfernsehen Romanshorn AG

**Zeit, Geld und Nerven sparen**

**Tripleplay:**  
Grenzenlos surfen.  
Grenzenlos fernsehen.  
Grenzenlos telefonieren.



**Schon ab Fr. 59.- pro Monat**

**SEEBLICK**  
Anteiliges Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

**Feuer für Ihren Verkauf.**



Nur mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:  
Ströbele Kommunikation  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50  
www.stroebele.ch



Jetzt wieder: feiner **Jung-Hirschkraut mit hausgemachte Spätzli**

Herzlich willkommen im:



[www.kehlhof-salmsach.ch](http://www.kehlhof-salmsach.ch)

**Herzlich Willkommen im Workout-Gym Fitnesscenter**



Friedenstrasse 7 (Postgebäude)  
9320 Arbon  
Telefon +41 71 446 49 94



Seemoosholzstrasse 14  
9320 Arbon  
Telefon +41 71 440 22 20

**Für alle die uns noch nicht kennen**

Mit unseren Standorten an der Friedenstrasse 7 und Seemoosholzstrasse 14 in 9320 Arbon bieten wir Ihnen in einer modernen, entspannten Atmosphäre das grösste Fitnessangebot der Region zu einem unschlagbaren Preis!

Fitnessbereich mit top modernen Geräten, Cardio-Ausdauergeräte mit TV, Kurse von Bodypump, CX-WORX, bis zu Zumba, Pilates, Iyengar Yoga und Spinning.

**10% Rabatt auf das Jahresabonnement für Neukunden/Wiedereinsteiger.**

Aktion gültig bis Ende Oktober 2013.

